NECKARGEMÜND
www.neckargemuend.de



Energiebericht für Neckargemünd 2025

Vorwort

Nachfolgend erhalten Sie den Energiebericht der Stadt Neckargemünd für das Jahr 2025.

Dieser Bericht dokumentiert die fortlaufenden Bemühungen des systematischen Energiemanagements der Stadt Neckargemünd hin zur Klimaneutralität.

Der Weg dorthin hat noch einige Herausforderungen für uns, aber durch die systematische Auf- und Ausarbeitung der der Einsparportentiale wird dieser Weg erfolgreich zu gehen sein. Die größte Herausforderung wird die Finanzlage darstellen. Denn Effizienzsteigerung ist oftmals mit Anfangsinvestitionen verbunden, die gestemmt werden müssen. Die Stadt Neckargemünd ist fest entschlossen, unter Zuhilfenahme der verschiedensten Fördermöglichkeiten die notwendigesn Maßnahmen durchzuführen, um die städtischen Gebäude zukunftsfähig zu machen.

Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus dient das Energiemanagement der wirtschaftlichen Haushaltsführung, der Vorbildfunktion der Kommune sowie der Attraktivität der kommunalen Gebäude für ihre Nutzer.

Der jährliche Energiebericht ist das sichtbare Ergebnis der Anstrengungen in dieser Sache.

Dieser Bericht entstand nach dem Vorbild mustergültiger Energieberichte, welche durch ihre inhaltliche Gliederung und Darstellungen den Lesern alle wichtigen Informationen zum Energieverbrauch der städtischen Gebäude kompakt vermitteln. Besonders Interessierte können sich im Anhang umfassend über die einzelnen Liegenschaften informieren.

Der Bürgermeister der Stadt Neckargemünd
und das Energiemanagement

Inhaltsverzeichnis Energiebericht

Einleitung 4

1. Analyse der kommunalen Energieverwendung 5

1.1 Untersuchte Liegenschaften 5

1.2 Kostenanalyse 6

2. Verbrauchsanalyse 8

2.1 Wärmeverbrauch 8

2.2 Stromverbrauch 9

2.3 Wasserverbrauch 10

2.4 CO_2-Emissionen 11

2.5 Anteile Energieträger 11

3. Analyse des Liegenschaftsbestandes 12

3.1 Vergleich der Liegenschaften 13

4. Einzelanalyse der kommunalen Liegenschaften 14

5. Ausblick 14

Anlage 1: Einzelbetrachtungen der Gebäude 15

Einleitung

Der vorliegende Energiebericht ist das Ergebnis des Energiemanagements in Neckargemünd zum Stand Dezember 2025.

Der Energiebericht gibt einen Überblick über Energieverbräuche und -kosten sowie deren Entwicklung in den vergangenen Jahren in Neckargemünd. Für die politischen Gremien und die Verwaltung ist er eine objektive Entscheidungsgrundlage für die Prioritätensetzung bei Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Im Laufe des Jahres ist es gelungen, die Gebäudedaten weiter zu vervollständigen. Die bisher erfassten Liegenschaften repräsentieren inzwischen den weitaus größten Teil des gesamten Energieverbrauchs des Liegenschaftsbestandes.

Für die Erfassung, Verwaltung und Analyse der Verbrauchsdaten wurde die Software *efficio* genutzt. Die Kennwerte (kWh/m²/a) und die Witterungsbereinigung der Heizenergieverbräuche wurden entsprechend des Verfahrens der „Regeln für Energieverbrauchswerte und der Vergleichswerte im Nichtwohngebäudebestand“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom April 2015 berechnet. Zur Beurteilung der spezifischen Kennwerte wurden die Vergleichswerte derselben Anleitung genutzt.

Der vorliegende Energiebericht bietet zuerst einen kompakten Überblick über den Gesamtenergieverbrauch und die Gesamtkosten und kommt dann zu den Verbrauchsanalysen der einzelnen Liegenschaften. Jedes Gebäude wurde im zweiten Teil des Berichts übersichtlich auf einem gesonderten Datenblatt dargestellt und analysiert. Die Liegenschaftskategorien, wie z.B. Schulen, wurden zusätzlich im Strom-Wärme Diagramm vergleichend zusammengefasst.

Mithilfe des Berichtes können Gebäude identifiziert werden, die prioritär energetisch saniert werden sollten. Vor der Umsetzung konkreter Maßnahmen ist in diesen Liegenschaften jedoch eine Vor-Ort-Analyse mit technischen und wirtschaftlichen Ausarbeitungen einzelner Einsparmaßnahmen erforderlich.

1. Analyse der kommunalen Energieverwendung

Für diesen Energiebericht wurde der Energieverbrauch in der Einheit „kWh“ (bzw. MWh) unterteilt in Strom- und Heizenergie sowie der Wasserverbrauch in der Einheit „m³“ für 40 Gebäude ermittelt.

1.1 Untersuchte Liegenschaften

Die folgende Tabelle (1) gibt einen Überblick über die in diesem Bericht erfassten kommunalen Liegenschaften mit teilweise mehreren Gebäuden. Um die verschiedenen Diagramme und Tabellen im Bericht lesbar zu gestalten, wurde zum Teil für die Liegenschaften ein Kürzel eingesetzt, das auf den folgenden Seiten verwandt wird. Auch die Bruttogrundfläche ist hier angegeben, um einen Eindruck von der Größenordnung der jeweiligen Liegenschaft zu erhalten.

Liegenschaft	Fläche (m²)	Liegenschaft	Fläche (m²)
Rathaus	3.388	OV Dilsberg / Feuerwehr	358
Feuerwehr Ngd	1.512	GS Dilsberg	1.365
Bauhof	968	G.v.Lauffen-Halle	1.122
Freibad	3.669	Kiga Dilsberg	637
Stadion	224	OV Mückenloch	670
Prinz Carl	1.345	Feuerwehr Mückenloch	187
Altes E-Werk	278	Sporthalle "Kirchberghalle"	798
Schulzentrum	12.565	Kiga Mückenloch	566
Münzenbachhalle	3.760	Kiga Waldhilsbach	559
Grundschule Ngd	1.116	OV Waldhilsbach	280
Banngartenhalle	1.157	GS Waldhilsbach	736
Rappelkiste	353	MZH Waldhilsbach	629
Hort	437	Sängerheim Waldhilsbach	136
Erich-Kästner-Schule	1.439	Feuerwehr Waldhilsbach	146
Kiga Wiesenbachertal	859		
Kiga Kurpfalzstr	830		
Villa Menzer	478		
Museum Altes Rathaus	785		
Stadtgärtnerei	814		
		Gesamtnutzfläche	**44.308m²**

Tabelle 1: Auflistung aller untersuchten Liegenschaften

Die Bezeichnung Gesamtenergieverbrauch bezieht sich im Folgenden immer nur auf die in diesem Bericht erfassten Verbrauchsstellen.

Die folgende Darstellung zeigt, wie hoch der Anteil des Strom- oder Wärmeverbrauchs am Gesamtenergieverbrauch ist. Hier wird deutlich, dass der weitaus größere Anteil des Energieverbrauchs, nämlich 78% allein für die Wärmebereitstellung benötigt wird. Dies ist zeigt, dass hier auch die größten Potenziale für Energieeinsparungen zu finden sind.

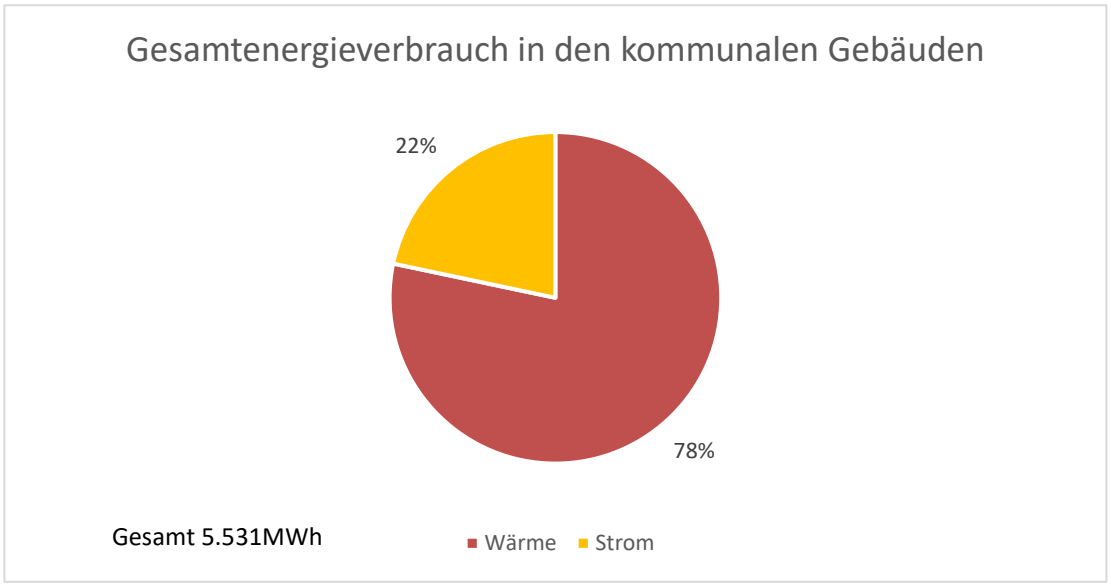


Abbildung 1: Strom- und Wärmeanteil des Gesamtenergieverbrauchs

1.2 Kostenanalyse

Die Gesamtkosten für die Versorgung der kommunalen Liegenschaften mit Strom, Heizenergie und Wasser lagen im Jahr 2025 bei insgesamt 1.013.400€ brutto (siehe Abbildung 2). Das entspricht einem Betrag von ca. 76€ je Einwohner und Jahr.

Die Gesamtenergiekosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 88.000€.

Diese Effekte sind vor allem der allgemeinen Preissteigerung im Energiemarkt zuzuschreiben.

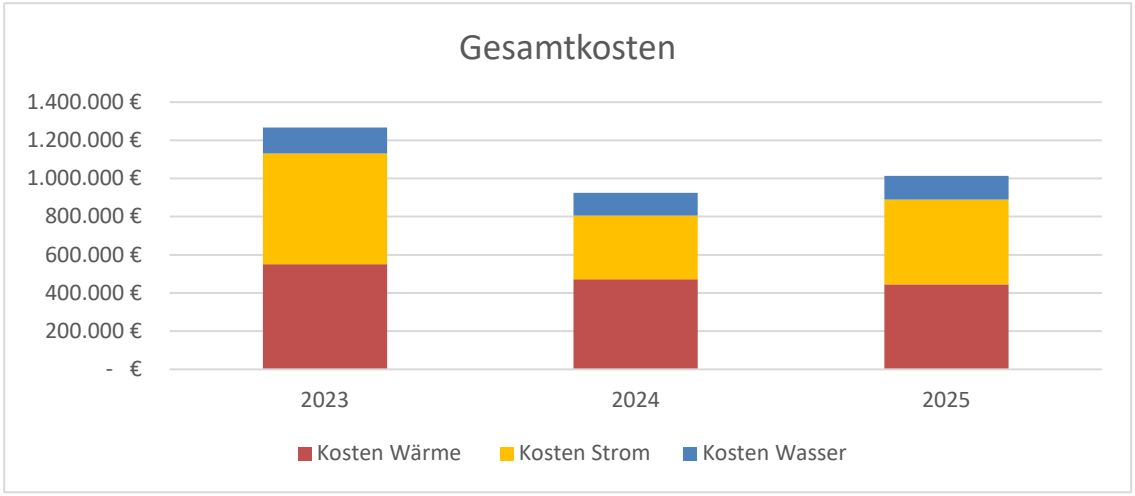


Abbildung 2: Entwicklung der Energiekosten für Wasser, Wärme und Strom nach Jahren

Die Kostenanalyse nach Gebäudekategorien in Abb. 3 zeigt, dass die Schulen mit 30 % den größten Anteil an den Verbrauchskosten haben. Aber auch das Schwimmbad mit 24 % hat einen großen Anteil. In diesen Liegenschaften ist tendenziell auch das Einsparpotential am größten.

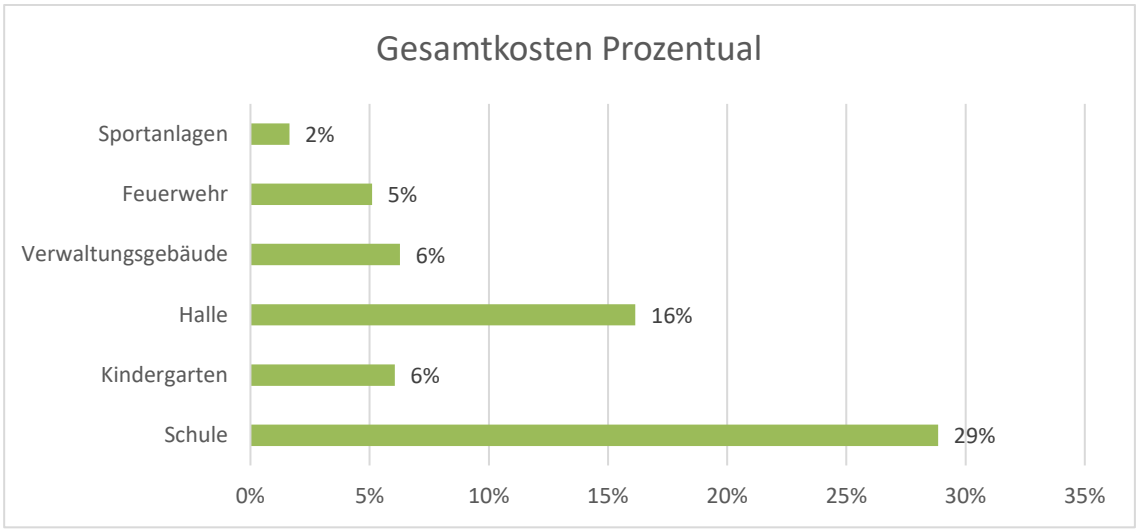


Abbildung. 3: Gesamtkostenverteilung nach Gebäudekategorien

2. Verbrauchsanalyse

Im Folgenden sind die Gesamtverbräuche von Strom, Wärme und Wasser für die Jahre 2022 bis 2025 dargestellt. Im Kapitel 2.4 werden die entsprechenden CO_2-Emissionen dargestellt.

2.1 Wärmeverbrauch

Der Gesamtwärmeverbrauch ist im Jahr 2025 leicht gesunken. Dies zeigt die tatsächlichen Erfolge der Bemühungen des Energiemanagement um mehr Effizienz und bewusster Energeiverwendung, da diese Einsparungen ohne große energetische Sanierungen erzielt werden konnten. Nochmals zur Erklärung: Witterungsbereinigt berücksichtigt keine einmaligen Wettereffekte (z.B. ein außergewöhnlich kalter Winter mit mehr Heizbedarf), sondern rechnet die tatsächlichen Bedarfe auf das langjährige Mittel um, um eine Vergleichbarkeit der Daten zu ermöglichen.

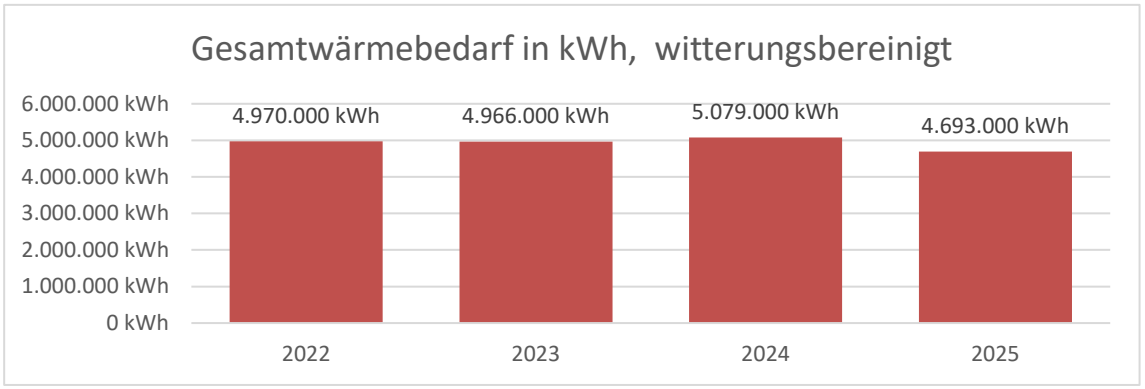


Abbildung. 4: Entwicklung Wärmeverbrauch

Gliedert man den Wärmeverbrauch nach Liegenschaftskategorien, so zeigt sich wiederum, dass in den Schulen prozentual am meisten Wärmeenergie verbraucht wird (29 %). Der Wärmeverbrauch ist witterungsbereinigt.

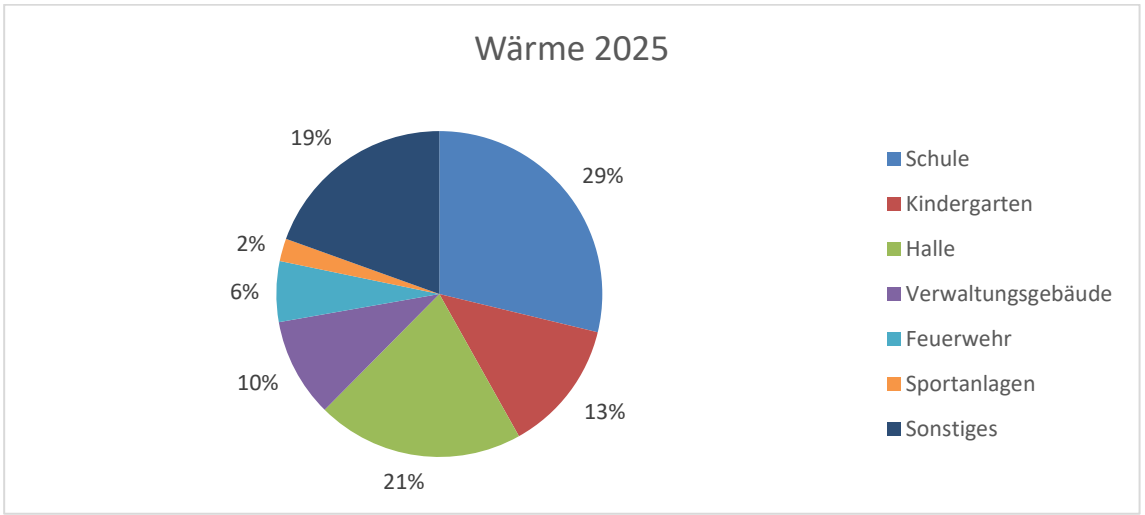


Abbildung. 5 Wärmeverbrauch nach Liegenschaftskategorien

2.2 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Das ist auf das Energie-Monitoring und die bereits umgesetzten Maßnahmen (z.B. Einbau von Hocheffizenzpumpen und Umstellung etlicher Objekte auf LED-Beleuchtung) zurückzuführen, d.h. in 2025 wurden keine großen Maßnahmen umgesetzt, die maßgeblich wirksam wurden.

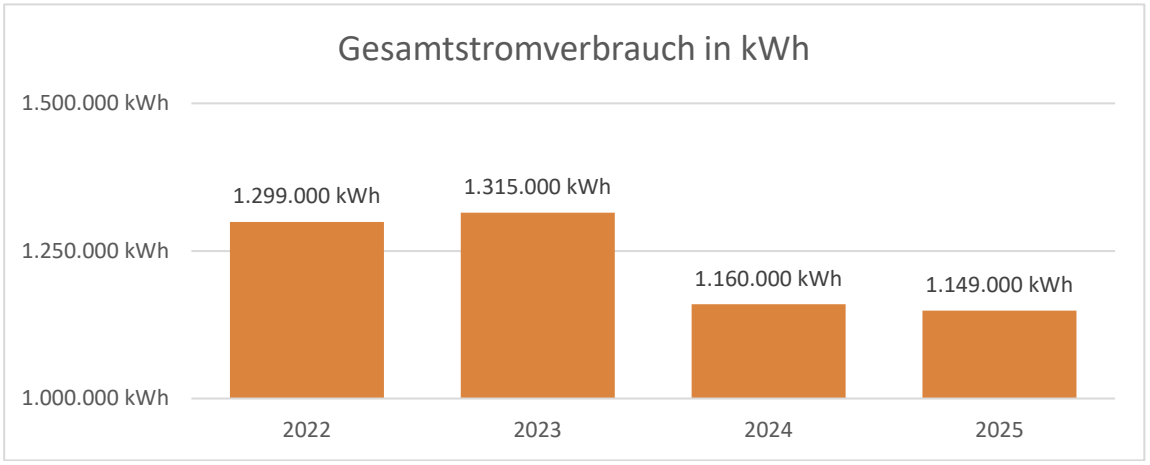


Tabelle 6: Gesamtstromverbrauch

Betrachtet man den Stromverbrauch nach Liegenschaftskategorien, so wird deutlich, dass die Schulen allein für 54 % des Stromverbrauchs verantwortlich sind.

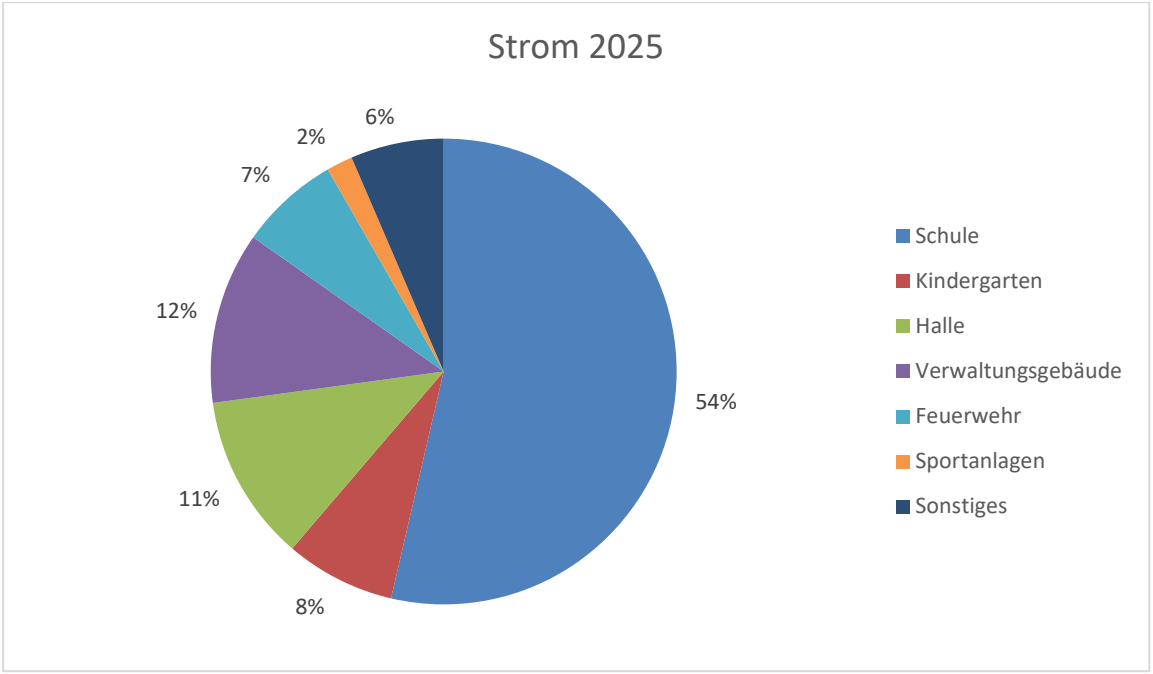


Abbildung. 7: Stromverbrauch nach Liegenschaftskategorien 2025

2.3 Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch in den Liegenschaften stellt sich uneinheitlich dar. Der Freibadbetrieb naturgemäß das meiste Wasser verbraucht. Er beträgt ca. 80% der verbrauchten Gesamtmenge.

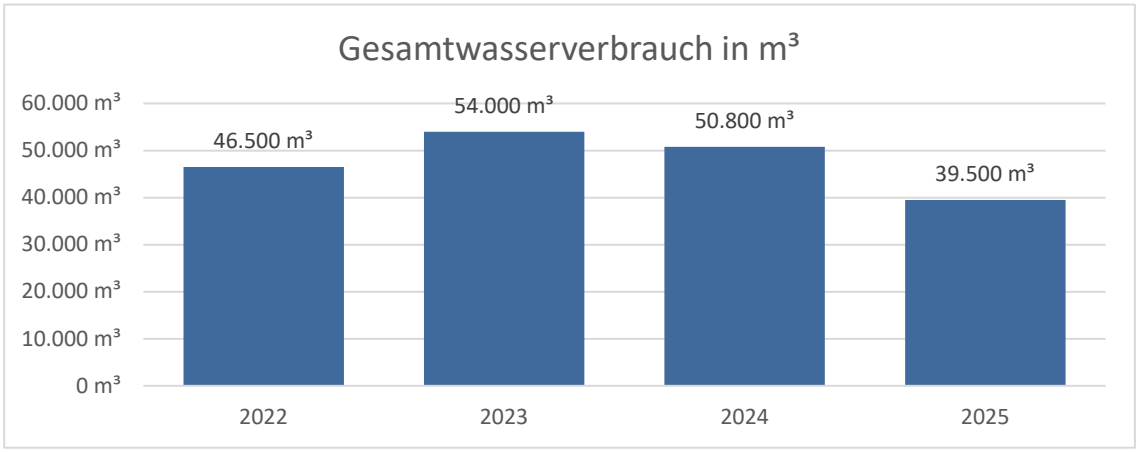


Abbildung. 8.: Verbrauchsentwicklung Wasser 2022 - 2025

In den nachfolgenden Diagrammen ist der Wasserverbrauch nur für die Gebäude dargestellt. Der Wasserverbrauch der Gebäude verteilt sich wie folgt. Hierbei sind die Schulen mit großem Abstand die größten Wasserverbraucher.

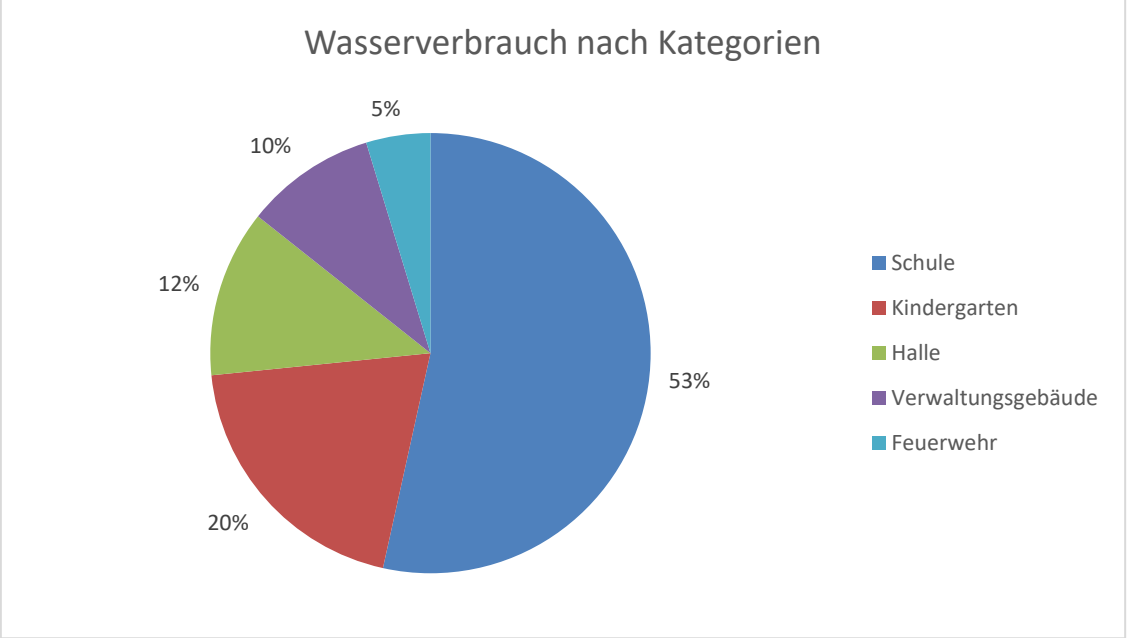


Abbildung. 9: Wasserverbrauch nach Liegenschaftskategorien in 2025

2.4 CO_2-Emissionen

Die Abbildung 10 zeigt die Entwicklung der CO_2-Emissionen für Strom und Wärme in Neckargemünd für die Jahre 2022 bis 2025.

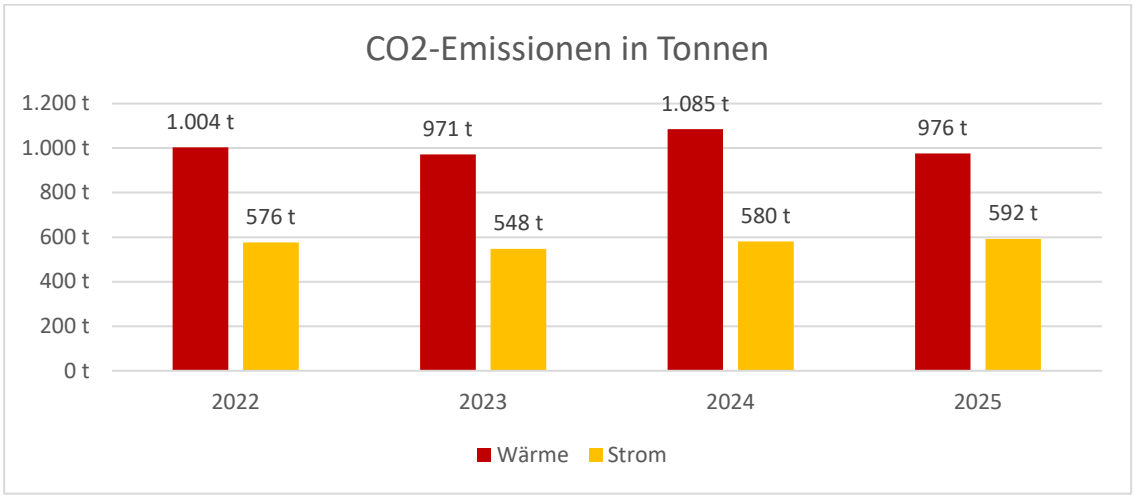


Abbildung. 10: CO_2-Emissionen der kommunalen Liegenschaften von 2022-2025

2.5 Anteile Energieträger

Gas war auch im Jahr 2025 der Hauptenergieträger für die Wärmeerzeugung. Angesichts der angestrebten THG-Neutralität liegt ein Hauptfokus der nächsten Jahre auf die Substitution der fossilen Energieträger.

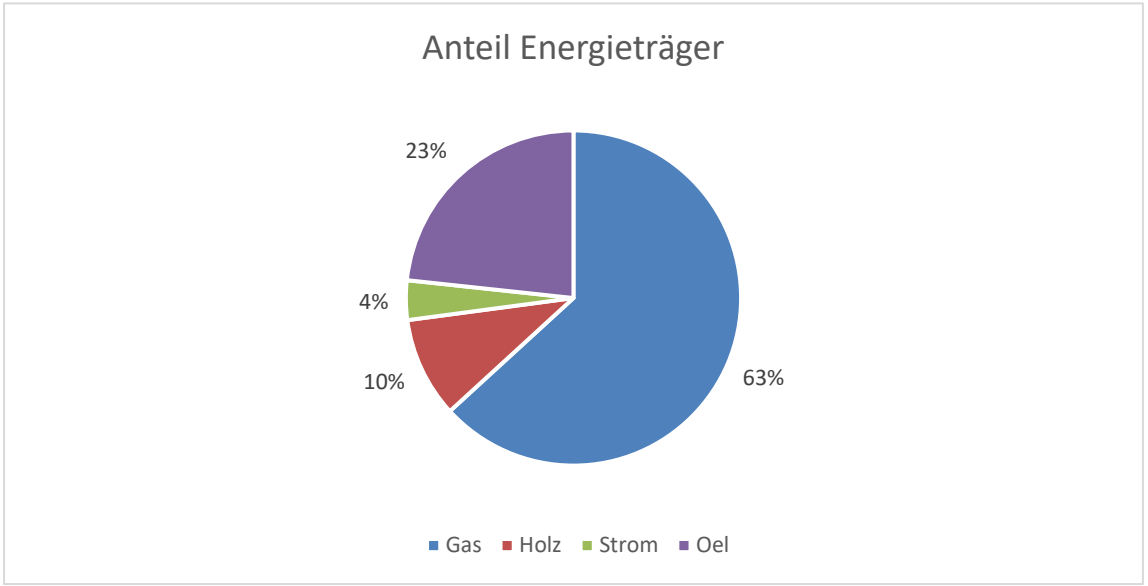


Abbildung. 11: Anteil der verschiedenen Energieträger an der Gesamtwärmeerzeugung

3. Analyse des Liegenschaftsbestandes

Im Folgenden werden die Energieverbräuche der einzelnen Liegenschaften nach Kategorien miteinander verglichen. Diese vergleichende Betrachtung des Gebäudezustandes wird angestellt, um Anhaltspunkte für eine Gebäudesanierung zu erhalten. Energetische Sanierungsmaßnahmen rechnen sich tendenziell besonders in Gebäuden, die stark von den Vergleichswerten abweichen und einen besonders hohen Energieverbrauch haben.

Für eine solche Priorisierung wird hier ein Vergleich der Liegenschaften untereinander und mit bundesweiten Verbrauchswerten eingesetzt. Für die Prioritätensetzung können weiterhin z.B. folgende Kriterien herangezogen werden:

- Abweichung des Energieverbrauchs, insbesondere Wärme vom Vergleichswert des Bundes Zustand und Alter der Gebäude
- Durchgeführte und geplante Sanierungen
- Wirtschaftlichkeit der Einzelmaßnahme
- Geplante Nutzungsänderungen der Gebäude
- Einfluss der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung (ggf. Anschluss an ein Wärmenetz o.Ä.)

Um genaue Einsparpotentiale zu ermitteln sind jedoch weitere Detailuntersuchungen der Gebäude erforderlich.

3.1 Vergleich der Liegenschaften

Für die energetische Bewertung des Liegenschaftsbestandes ist es notwendig, die Gebäude einzeln zu betrachten und die Gebäude gleichzeitig miteinander zu vergleichen. Das sogenannte Strom-Wärme-Diagramm ist hierfür eine besonders geeignete und übersichtliche Darstellungsform.

Die Darstellung des Jahresenergieverbrauchs in Form eines Strom-Wärme-Kosten-Diagramms ermöglicht die schnelle Auswertung der Energieverbräuche in den Liegenschaften und die einfache Identifizierung des Gebäudes mit dem höchsten Verbrauch je m². Der jeweilige Abstand zur x- bzw. y-Achse zeigt die prozentuale Abweichung der tatsächlichen Verbrauchskennwerte für Wärme oder Strom vom Vergleichswert.

Die Gebäude, die in dem oberen rechten Quadranten des Diagramms liegen, weichen negativ von den Vergleichswerten ab.

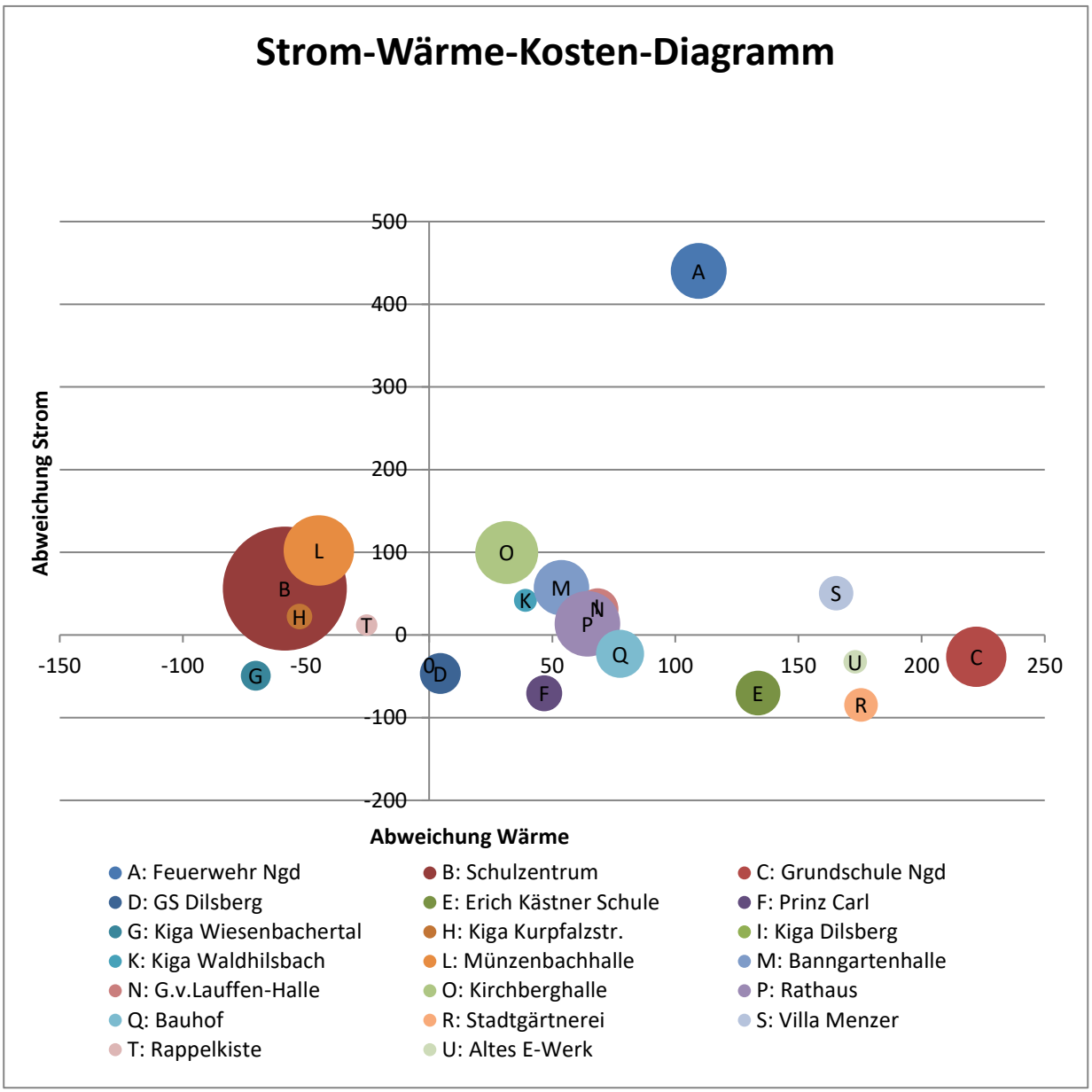


Abbildung 12: Strom-Wärme-Kosten-Diagramm

Das Diagramm bildet anhand von Kennwerten (kWh/m²/a) den Jahresenergieverbrauch für die Bereiche Strom und Wärme in einzelnen Liegenschaften ab. Die Größe der Kreise zeigt die Kostenrelevanz der einzelnen Liegenschaften auf. Die Position der Kreise innerhalb des Diagramms zeigt die Abweichung der Kennwerte von den Zielwerten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für Gebäude dieser Nutzungsart an.

4. Einzelanalyse der kommunalen Liegenschaften

Für jedes einzelne Gebäude wurden die erforderlichen Daten erhoben und analysiert. Aus den Ergebnissen der Einzelgebäude ergibt sich die Gesamtbetrachtung der Liegenschaften. Im Anhang 1 ist für jedes einzelne Gebäude ein umfassendes Datenblatt mit allen wichtigen Angaben und Werten erstellt worden. Diese Datenblätter enthalten Angaben zur Lage, Nutzung und Größe der Gebäude. Strom-, Wärme und Wasserverbräuche werden für die letzten Jahre grafisch und tabellarisch dargestellt. Auch die jeweiligen CO_2-Emissionen werden erfasst. Die Kosten werden absolut und in Cent/kWh für jeden Verbrauchssektor angegeben.

5. Ausblick

Der Energiebericht von 2025 gibt eine transparente aktuelle Darstellung des Energieverbrauchs von Neckargemünd. Durch die Fortschreibung des Energieberichts und die Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen liegt eine fundierte Grundlage zur Verbesserung der ökologischen und ökonomischen Situation Neckargemünds vor.

Unter Anderem in folgenden Projekten konnten wichtige Fortschritte gemacht werden, die aus der Analyse des Energieberichts gespeist werden:

- im Rahmen der KWP wurden Maßnahmen erarbeitet, die insbesondere dem Wärmebereich zugeschrieben werden
    - G1-Studie Überarbeitung Passivhauskonzept Schulzentrum
    - G2-Sanierungskonzept kommunale Liegenschaften
    - EE5-Ausbau PV auf kommunalen Dächern.
    - für die Liegenschaften, die in Eignungsgebieten Nahwärme liegen wird der Anschluss an ein Wärme Netz vorgesehen
- Die Baugenehmigung für die Maßnahmen am Schwimmbad zur klimaneutralen Energieversorgung konnte erhalten werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein in diesem Projekt erfolgreich erreicht.
- Die Sanierung des Dachs der Grundschule Neckargemünd und der Banngartenhalle wird den Energieverbrauch des Areals deutlich positiv beeinflussen.
- Die Automatisierung und Digitalisierung der Energiedatenerfassung verbessert die Analyse, wird Kosten und CO2 reduzieren, da viele Ablese-Fahrten mit Kfz entfallen.

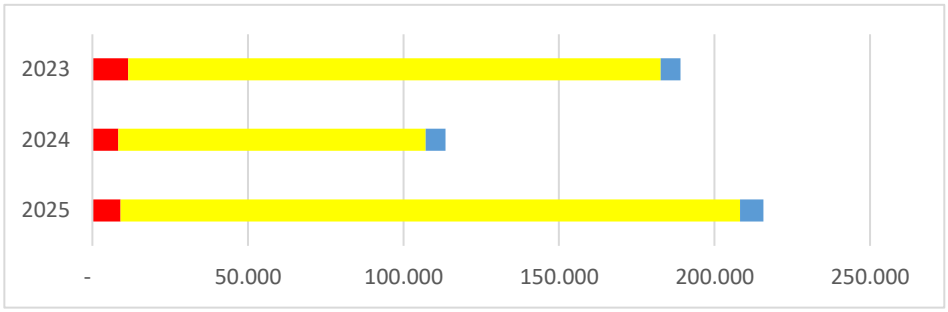
Anlage 1: Einzelbetrachtungen der Gebäude

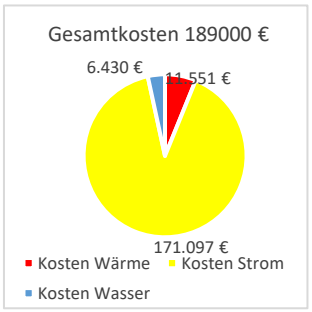
Ngmd. Passiv.Schulzentrum

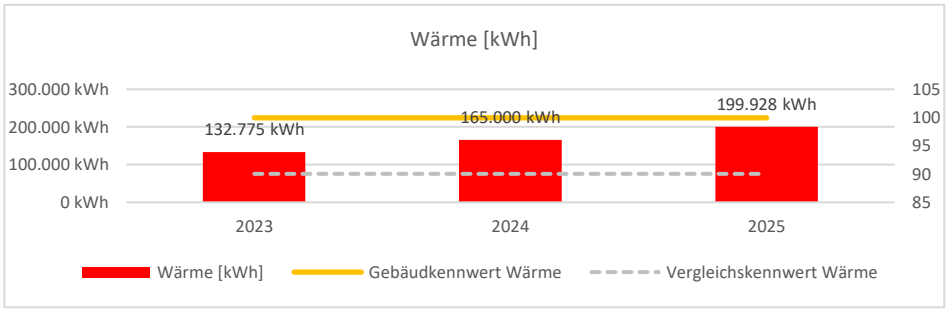
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Schulhaus in Passivbauweise, Nutzung mit Gymnasium und Realschule	Beheizung durch Wärmepumpe (80kW) und Pelletskessel (2x100kW); Lüftungsanlagen; WW-Bereitung dezentral

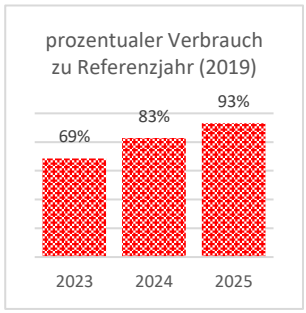


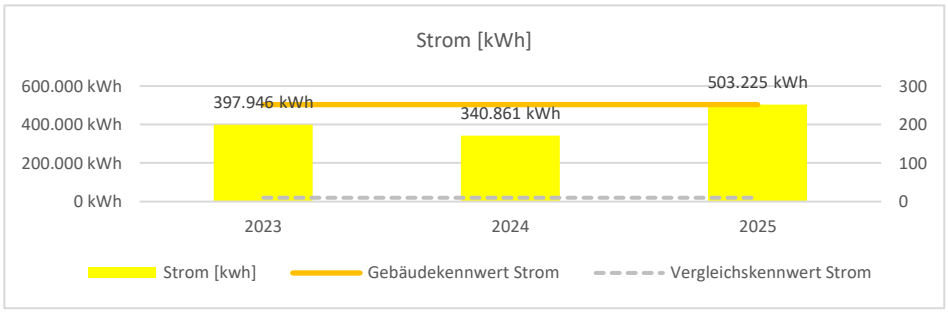
Erklärungen Verbrauch:
erhöhter Verbrauch durch Defekte an den Lüftungsanlagen. Erhöhter Energieverbrauch durch defekte Steuerung. GLT in Teilen defekt.

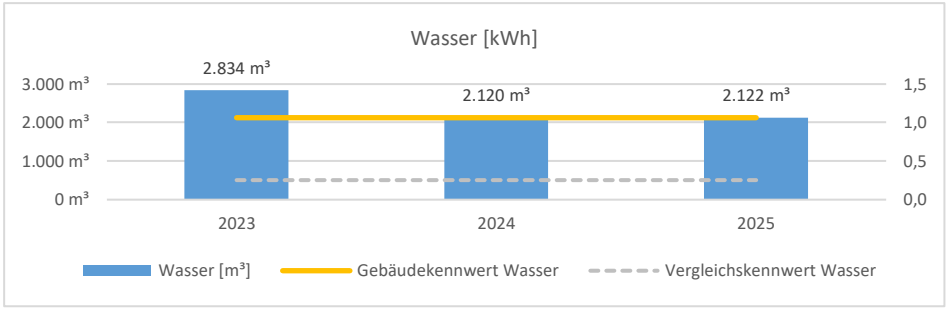


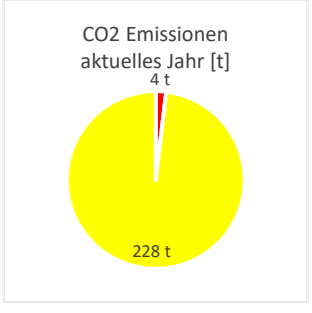






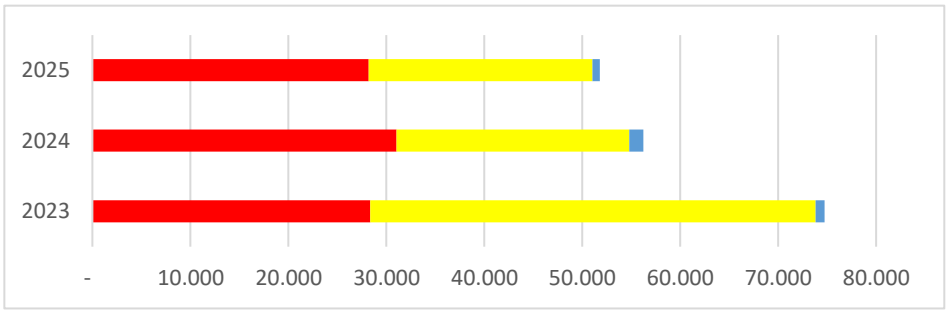


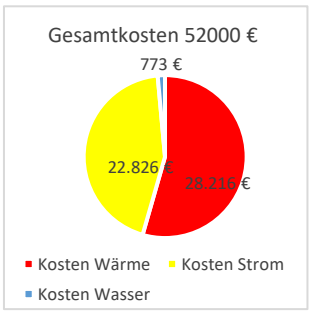


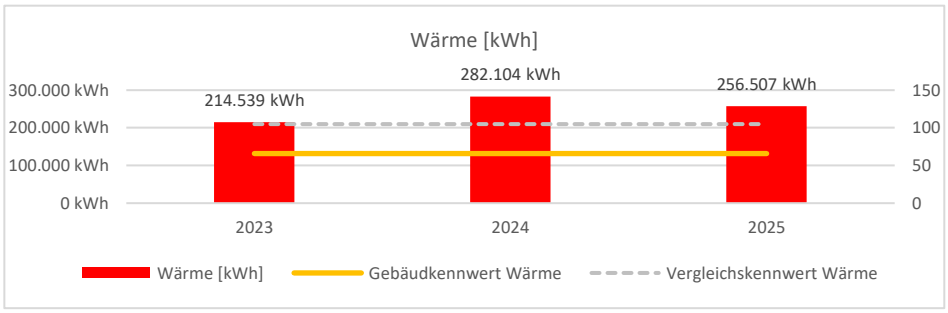


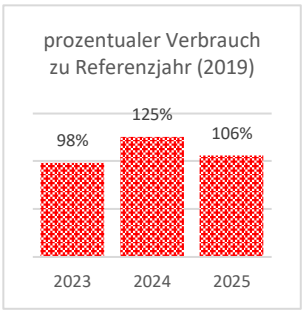
Ngmd. Rathaus

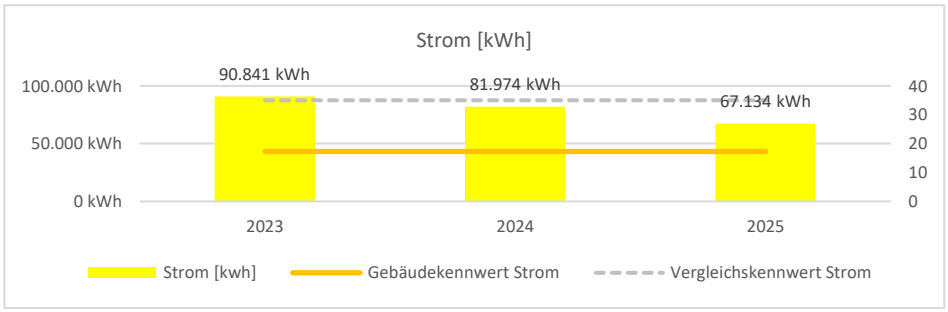
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Hauptverwaltungsgebäude der Stadt Neckargemünd	Beheizung durch Gaskessel (180kW) Dezentrale WW-Bereitung
	Erklärungen Verbrauch:

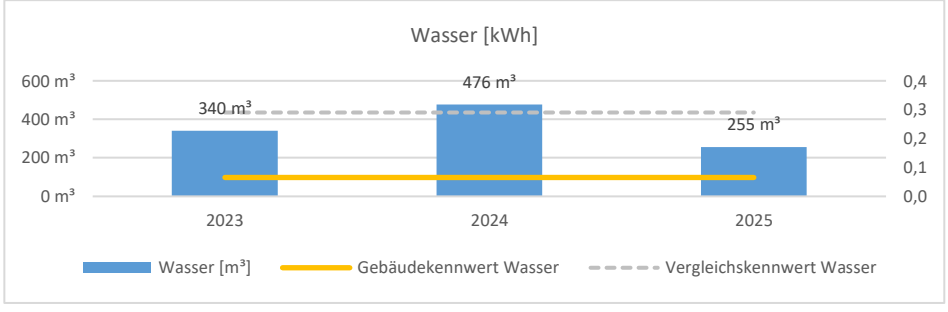


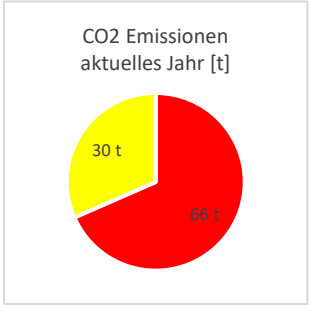






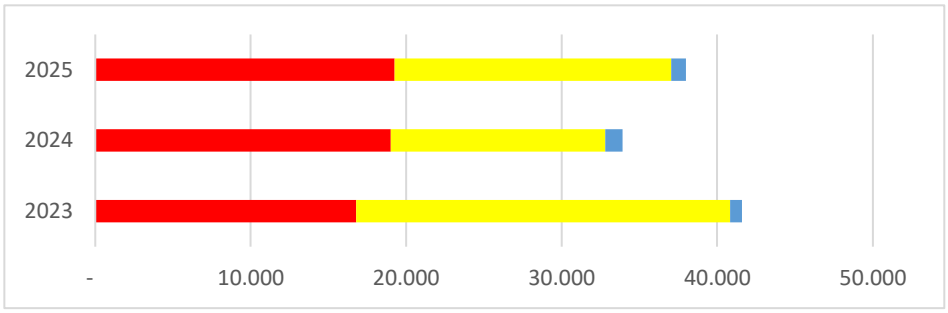


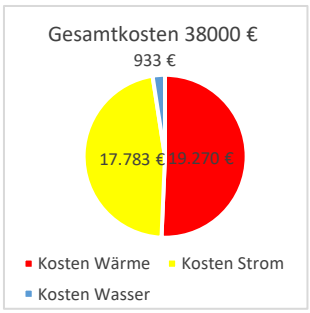


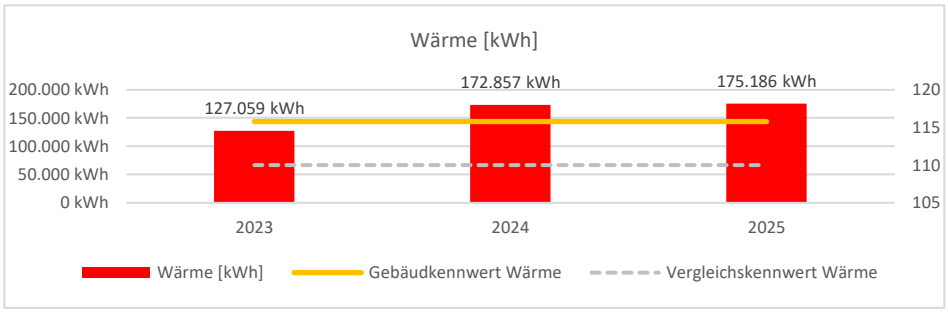


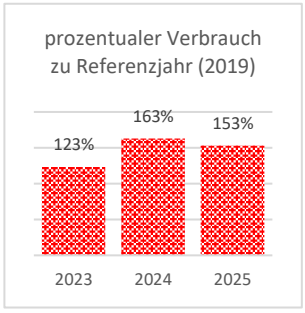
Ngmd. Feuerwehr

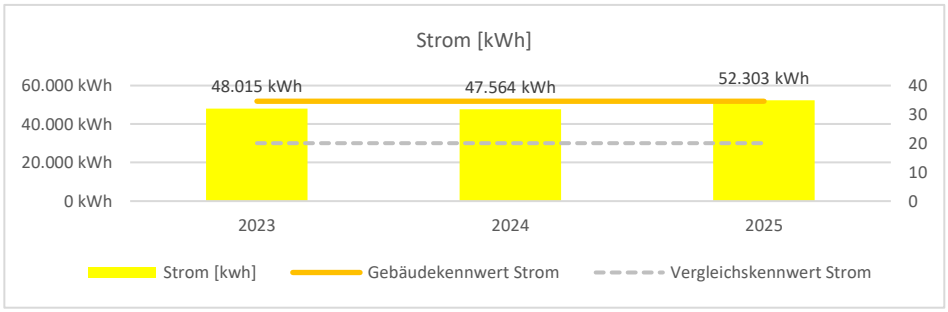
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Feuerwehrhaus für die Kernstadt und Hauptwache	Beheizung durch Gaskessel (130kW) zentrale WW-Bereitung mit Warmwasserspeicher
	Erklärungen Verbrauch: keine Extremverbräuche; steigender Stromverbrauch erfordert detailiertere Betrachtung der Verbräuche

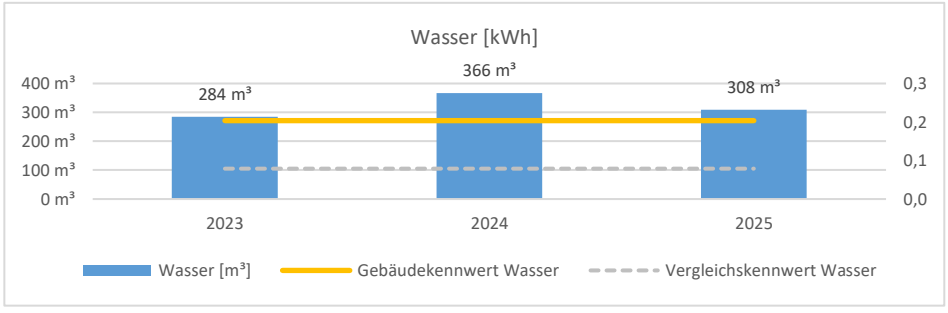


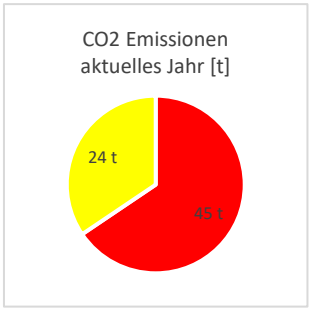










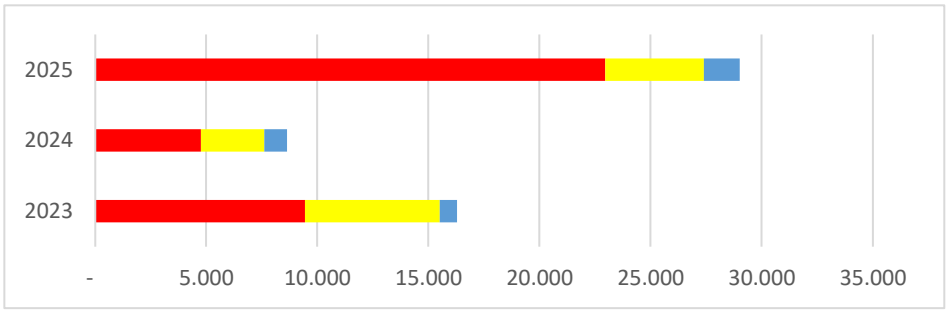


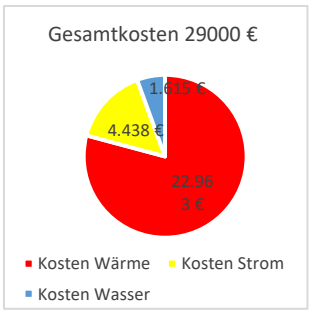
Ngmd. Bauhof

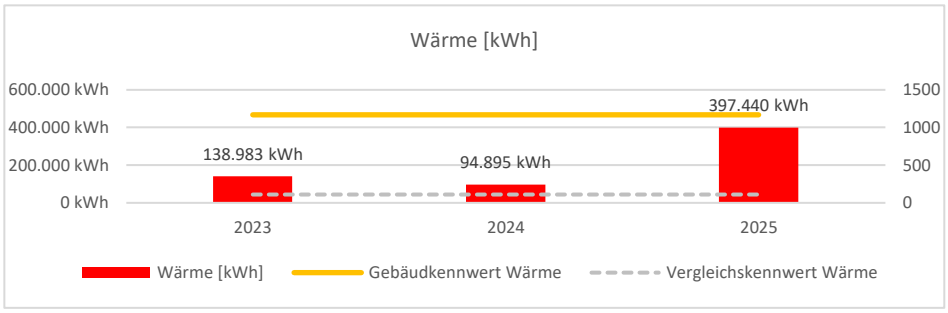
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Bauhof mit Werkstätten, Lagern und Büro	Beheizung: Biomassekessel (200kW, Hackschnitzel); WW-Bereitung dezentral

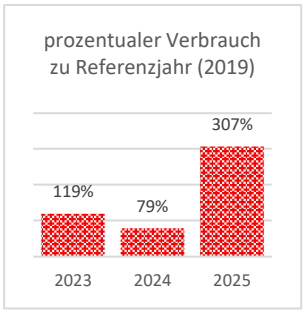


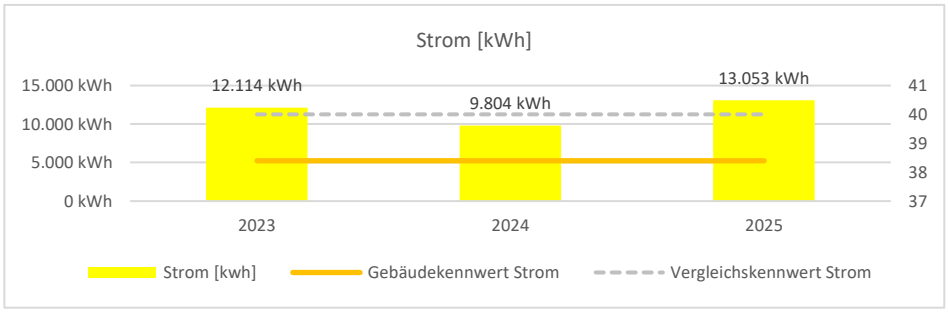
Erklärungen Verbrauch:
Energieverbrauchsanstieg durch Einrichtung ASR-konformer Arbeitsplätze in der Garage, deswegen 1 zusätzlich vollbeheiztes Gebäude auf dem Areal. Zusätzlich Vollbenutzung des Bürogebäudes (bisher DG ungenutzt) Verbesserung der Gebäudehüllen ist dringend angeraten

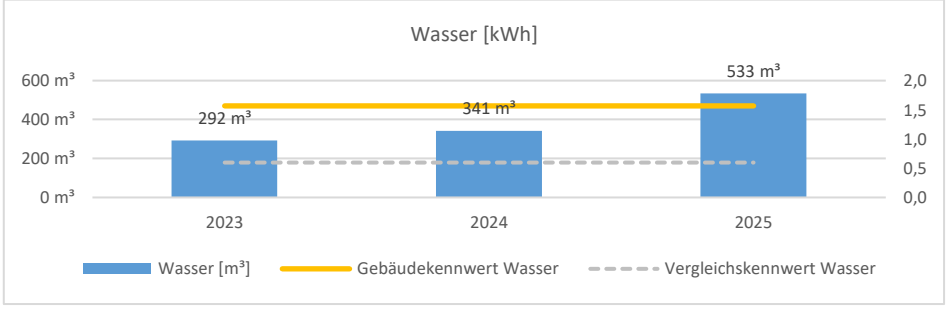


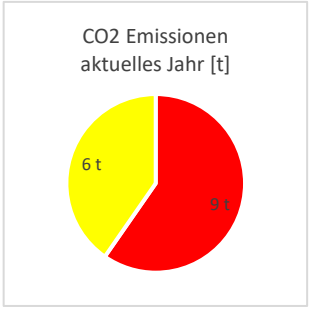






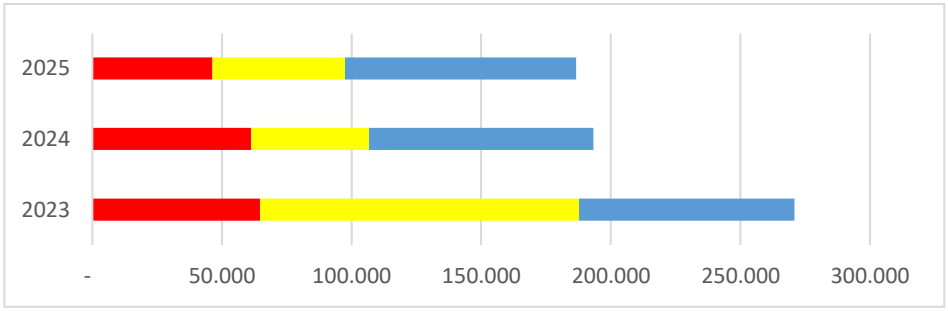


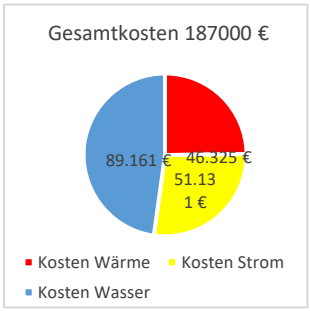


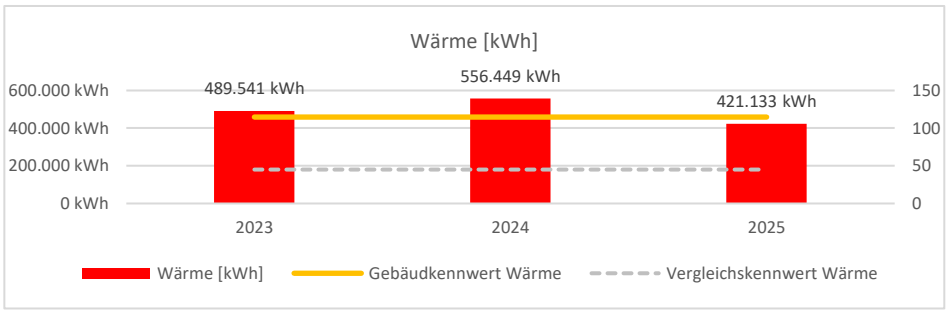


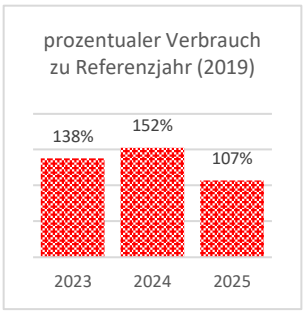
Ngmd. Freibad

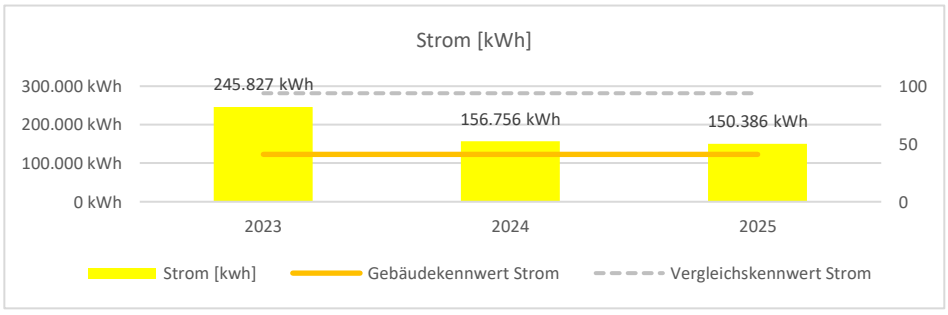
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Freibadanlage mit Standard- und Naturbecken	Beheizung durch Gaskessel (400kW) WW-Bereitung zentral
	Erklärungen Verbrauch: Verbräuche stark Witterungsabhängig (Beheizung Beckenwasser als Hauptenergieverbraucher)

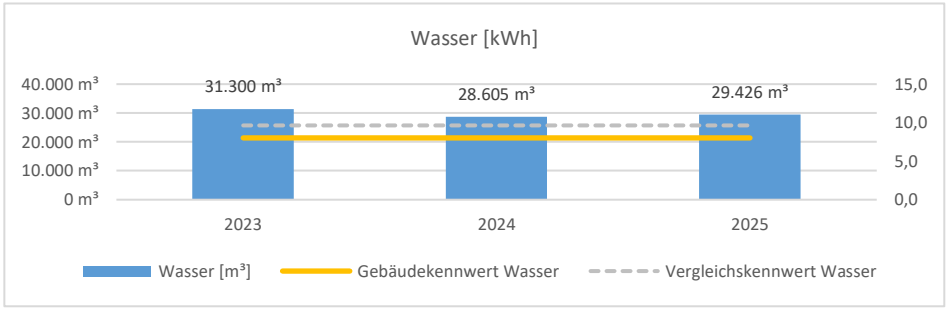


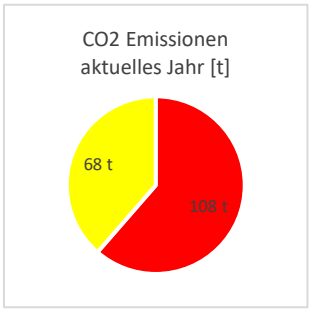






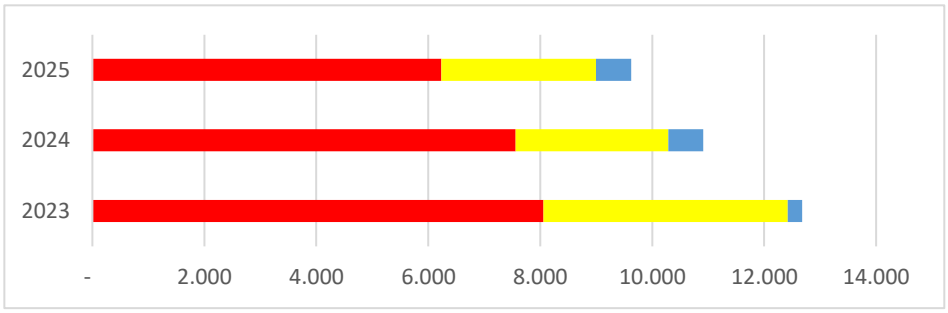


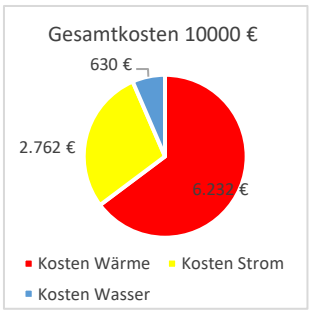


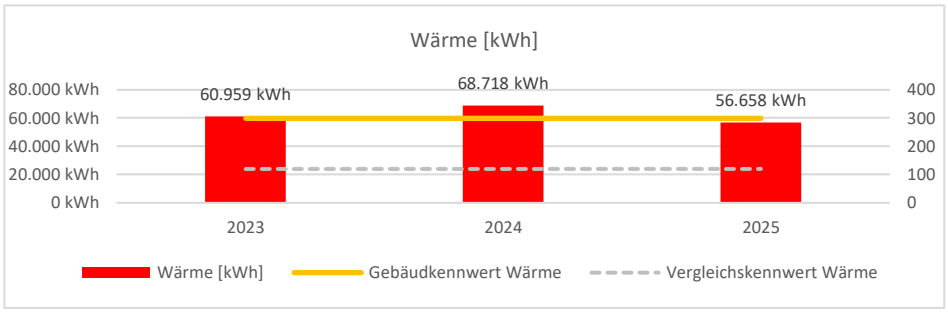


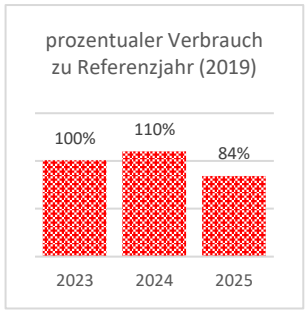
Stadiongebiet Kleingemünd

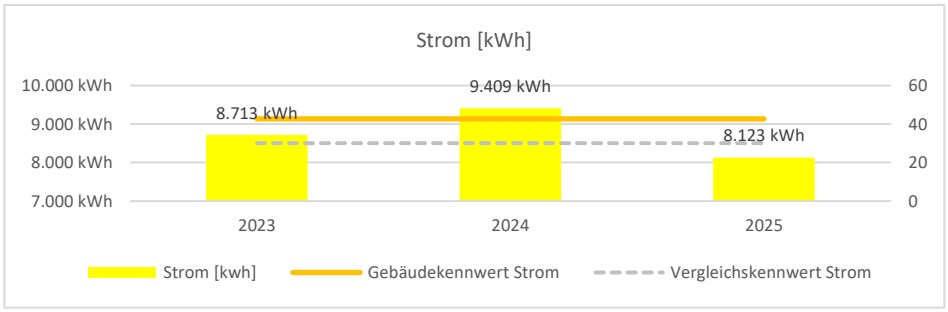
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Stadionanlage mit Fußball- und Leichtathletik-Einrichtungen; Umkleide- und Mannschaftsräume beheizt.	Beheizung durch Gaskessel (60kW): WW-Bereitung zentral
	Erklärungen Verbrauch: keine Extremverbräuche

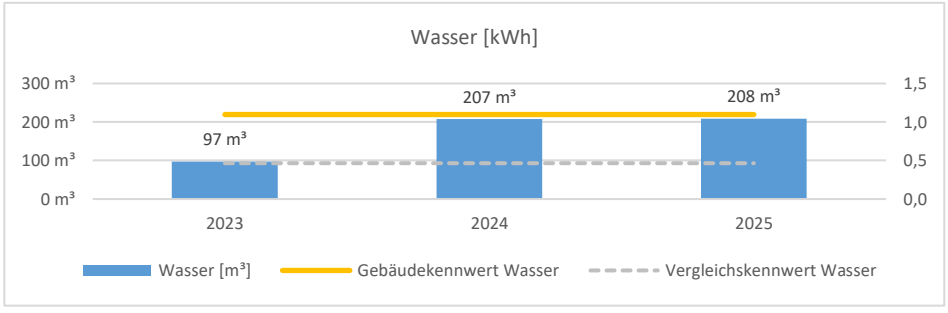


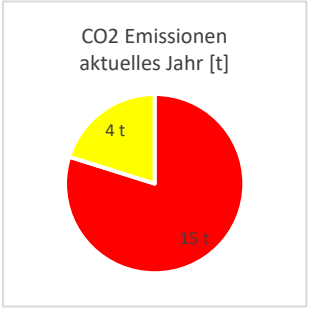






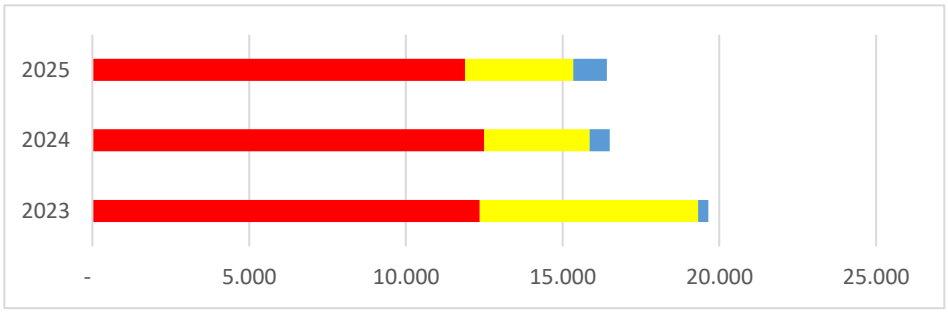


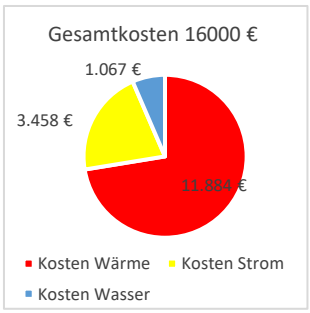


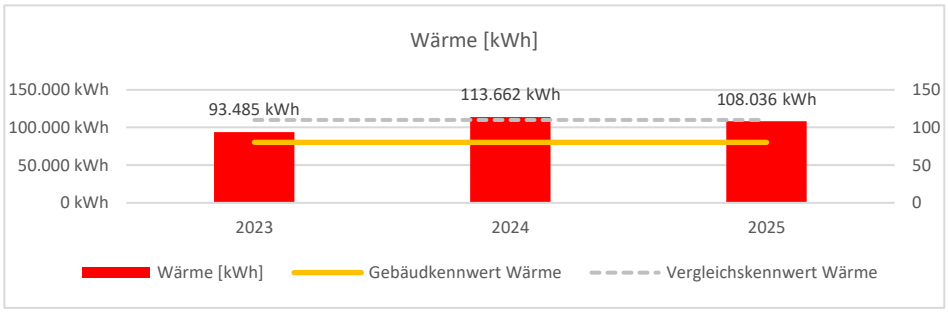


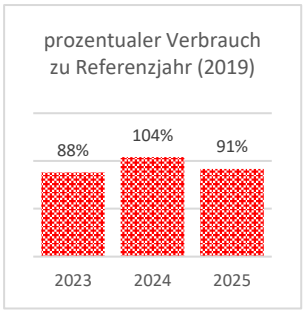
Ngmd. Prinz Carl

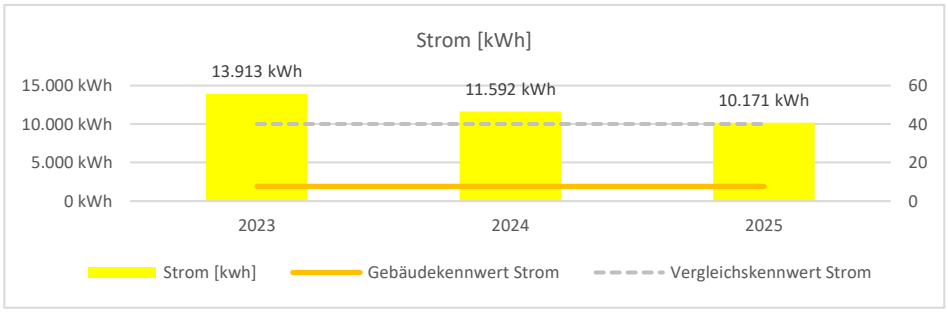
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Schul- und Kulturgebäude; Hauptnutzung durch Musikschule und VHS; besonders denkmalgeschützt	Beheizung durch Gaskessel (100kW); WW-Bereitung zentral
	Erklärungen Verbrauch: keine Extremverbräuche Strom/Wärme, aber erhöhter Wasserverlust durch Rohrbruch.

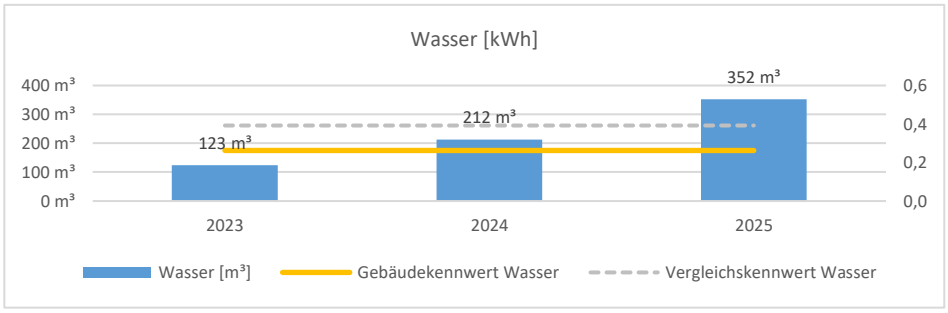


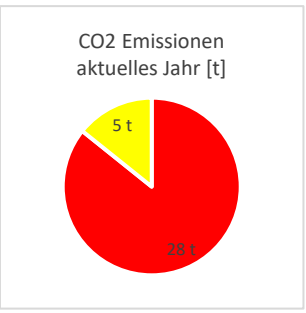






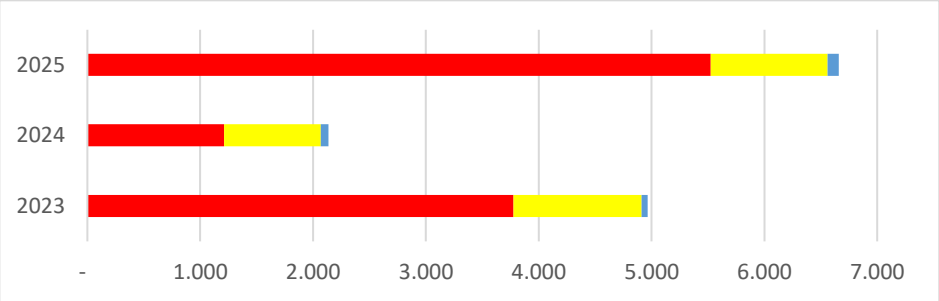




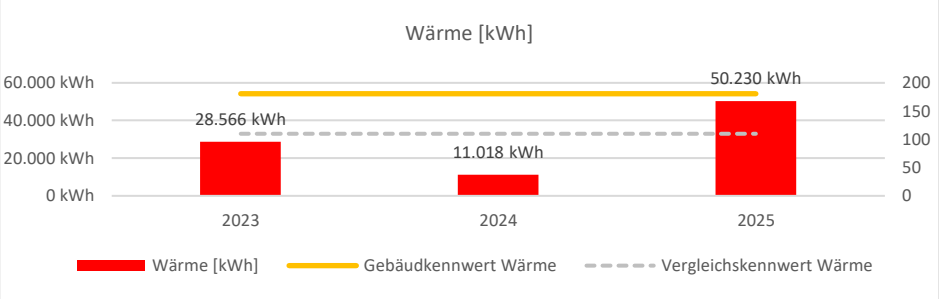


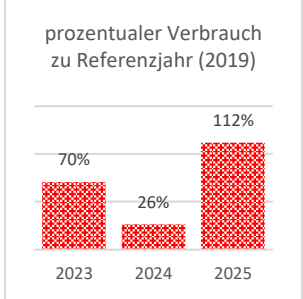
Ngmd. Jugendtreff

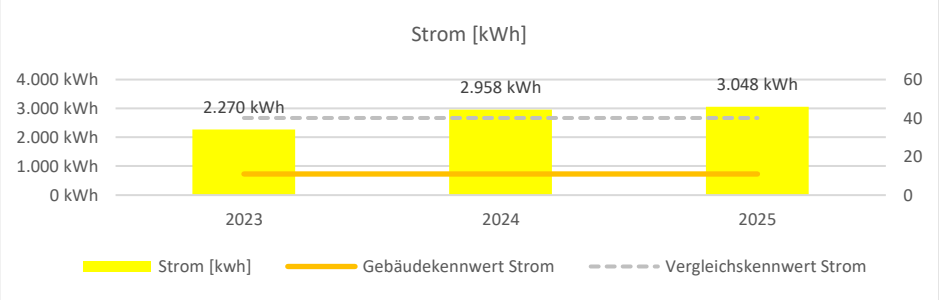
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kulturgebäude der Stadt; Nutzung als Veranstaltungshalle	Beheizung durch Gastherme (25kW, Flüssiggas) WW-Bereitung dezentral
	Erklärungen Verbrauch: Wärmeverbrauch stark abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen

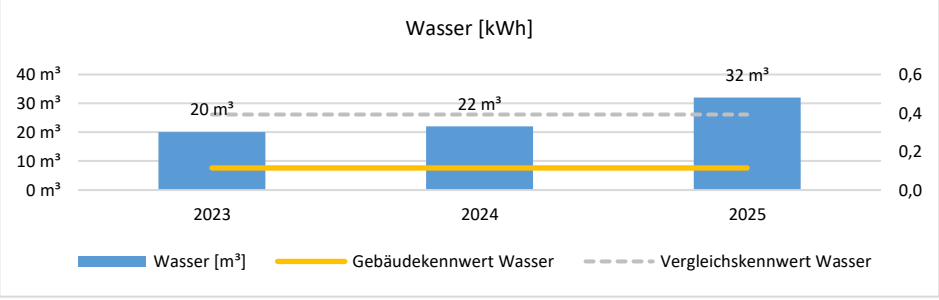


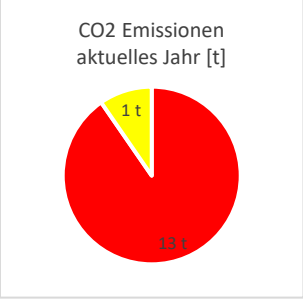






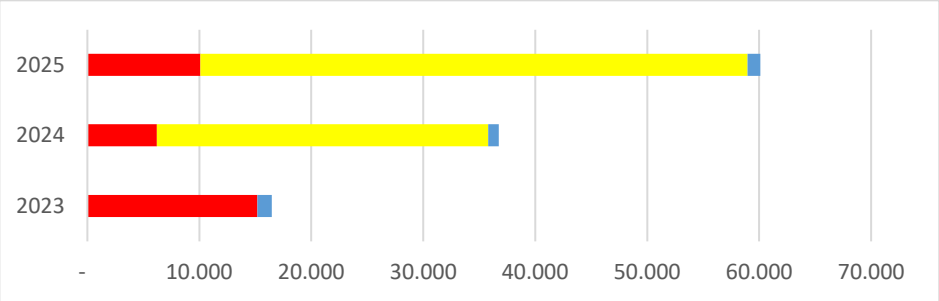


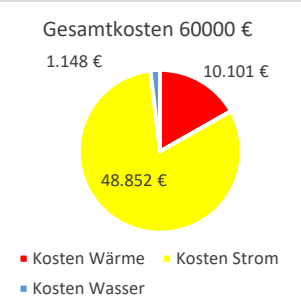


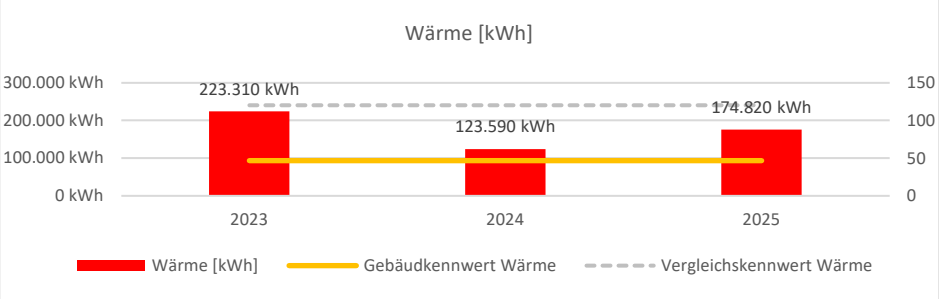


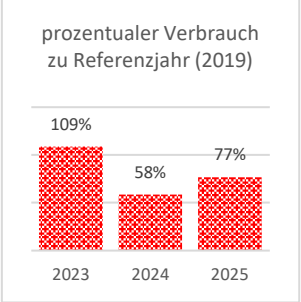
Ngmd. Münzenbachhalle

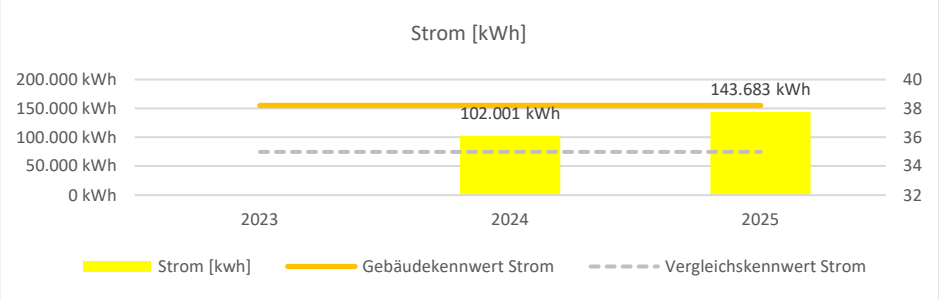
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Dreifach-Sporthalle und Gymnastikhalle für den Schul- und Vereinssport	Beheizung durch Pelletkessel (150 kW) WWB zentral (Duschen) / dezentral (Einzelzapfstellen)
	Erklärungen Verbrauch: Geänderter Stromverbrauch durch geänderte Nutzung. Zusätzlich erhöhter Verbrauch durch defekte Anlagen- und Gebäuderegetechnik

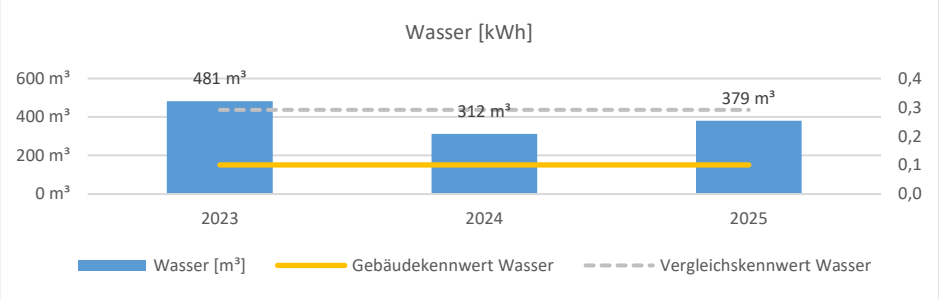


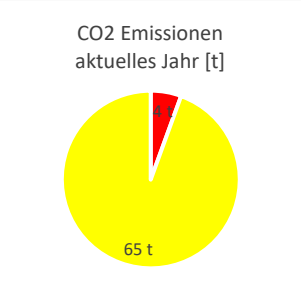






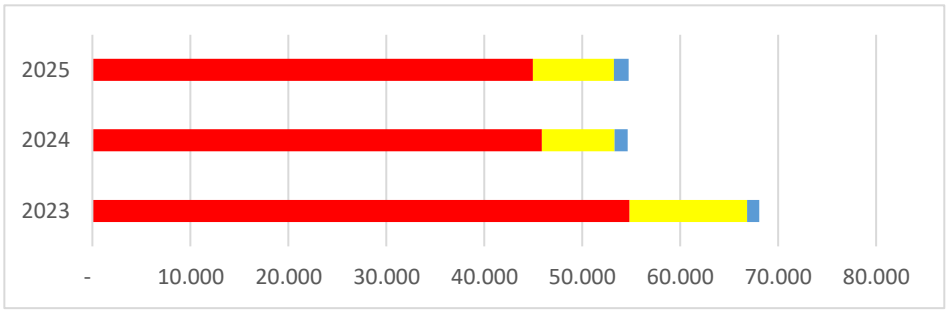


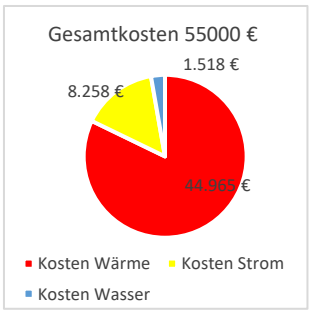


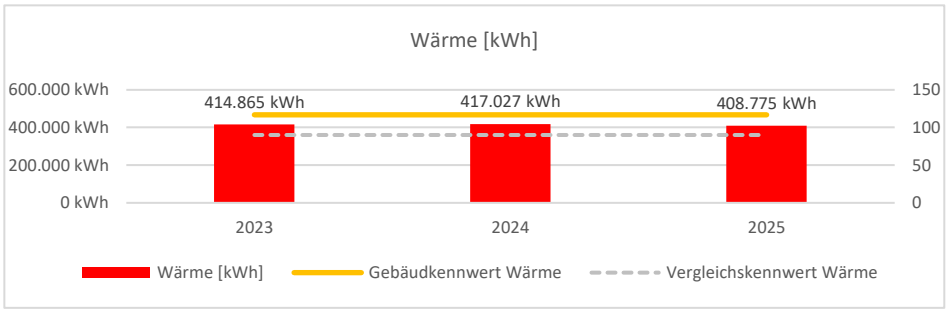


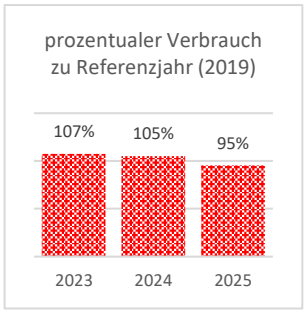
Ngmd. Grundschule

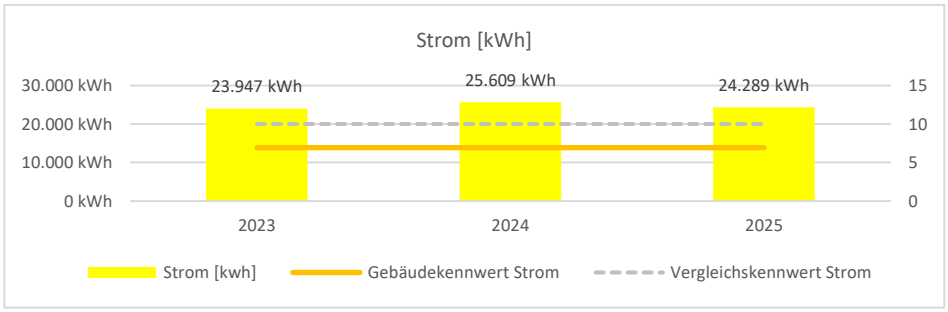
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Schulgelände mit mehreren Gebäuden (teilweise denkmalgeschützt)	Beheizung durch Gaskessel (225kW, 243kW). Wärmeversorgung für alle Gebäude auf dem Areal
	Erklärungen Verbrauch:

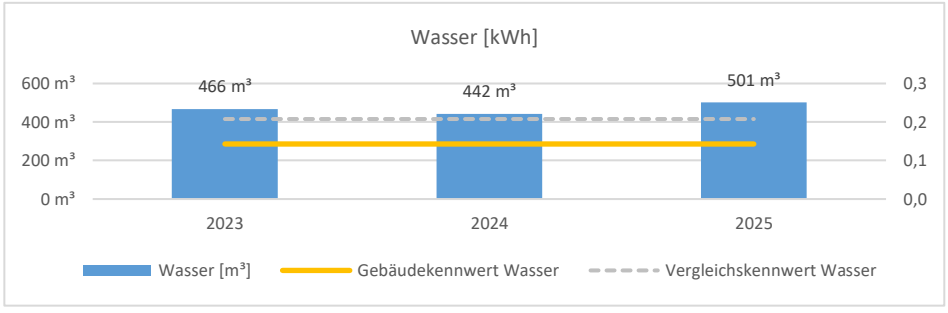


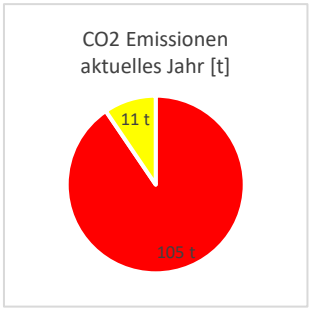






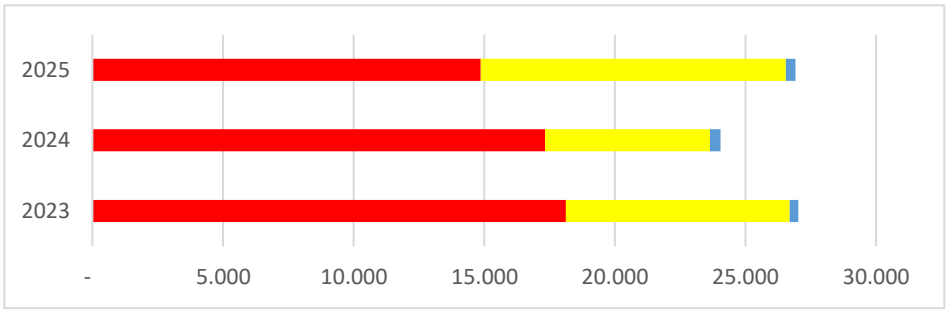


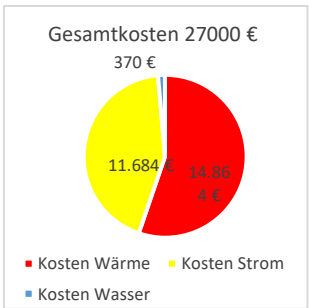


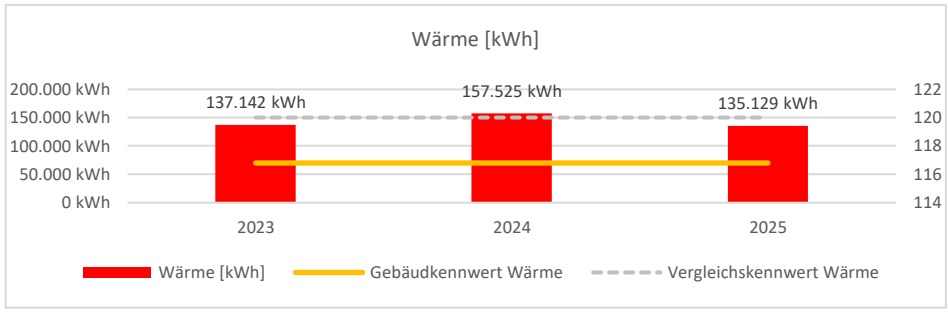


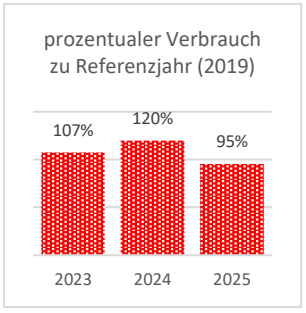
Ngmd. Banngartenhalle

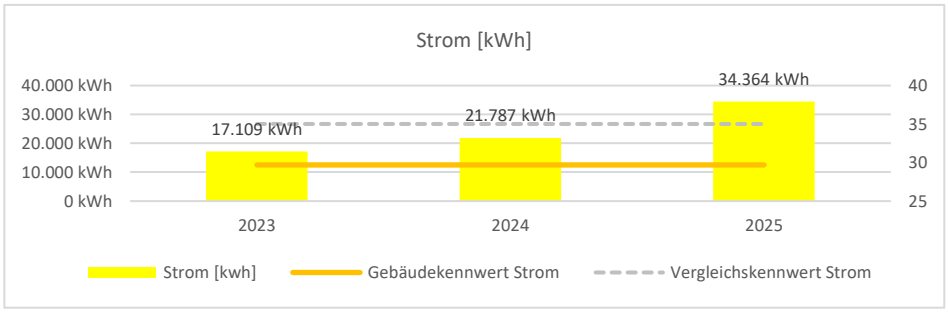
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Sporthalle für den Schul- und Vereinssport; 2 Hallenteile, teilweise denkmalgeschützt; Gruppenräume für Vereine / Hort	Versorgung über Heizzentrale im Schulgebäude; Lüftungsanlage für innenliegende Räume
	Erklärungen Verbrauch: Veränderung Stromverbrauch durch Baustelle

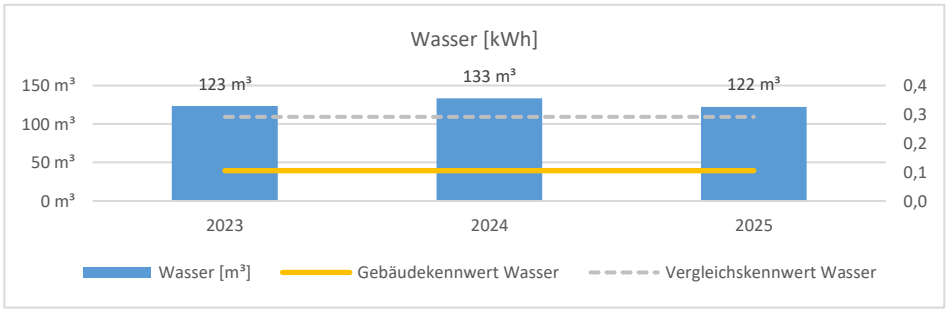


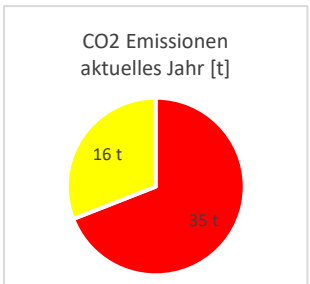






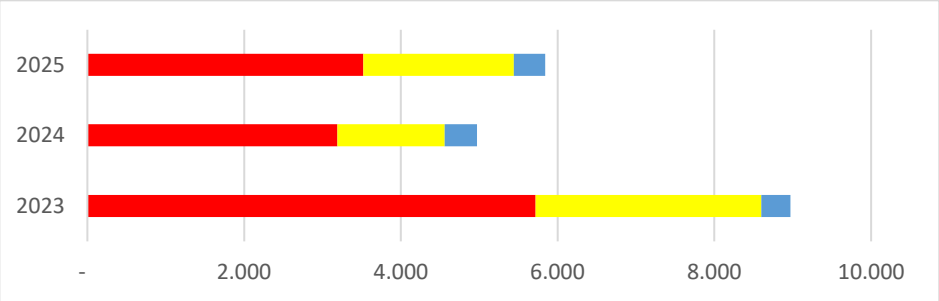


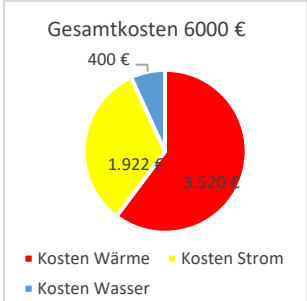


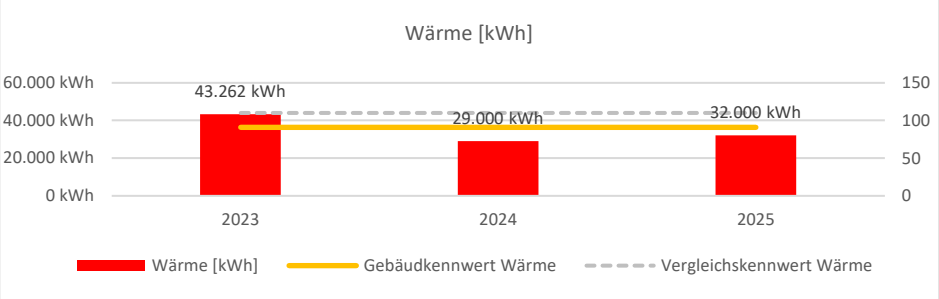


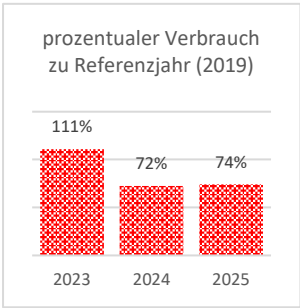
Ngmd. Kinderkrippe Rappelkiste

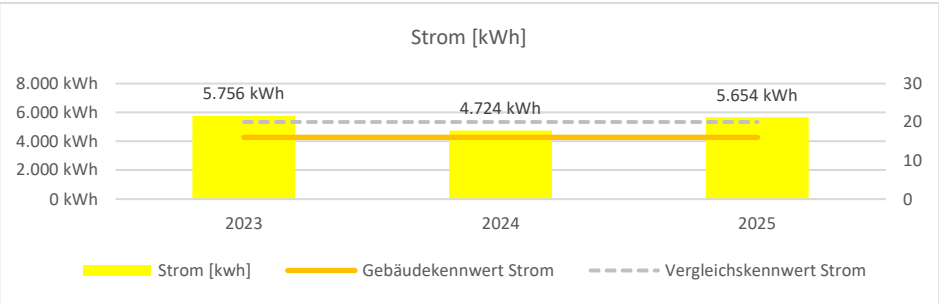
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kinderbetreuungseinrichtung für Kleinkinder	Versorgung über Heizzentrale im Schulgebäude
	Erklärungen Verbrauch:

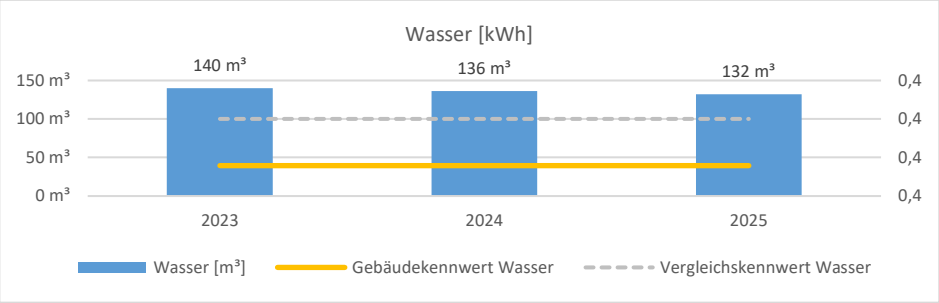


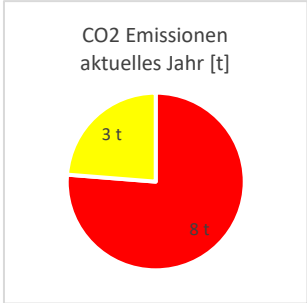






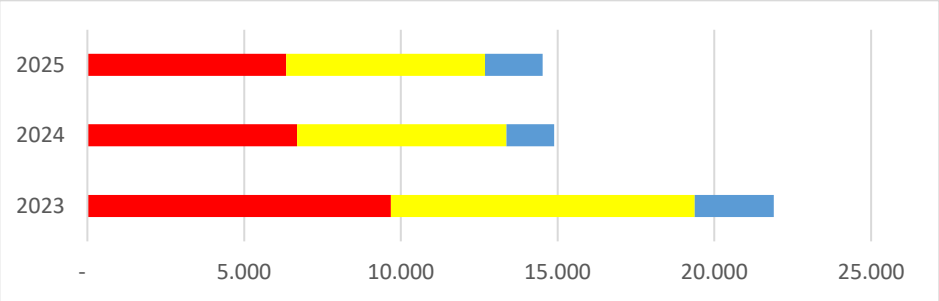


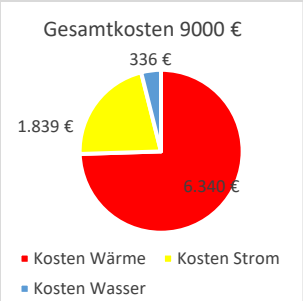


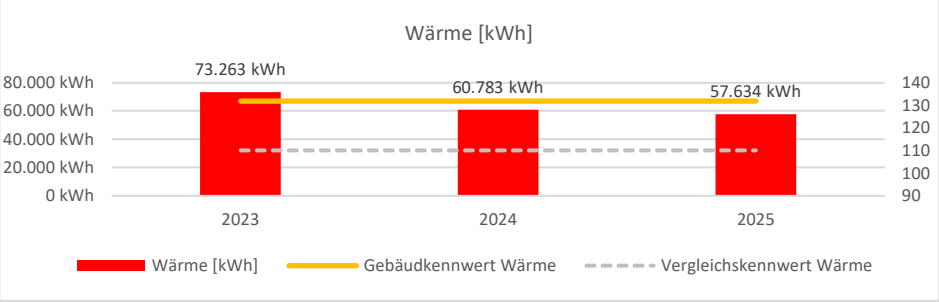


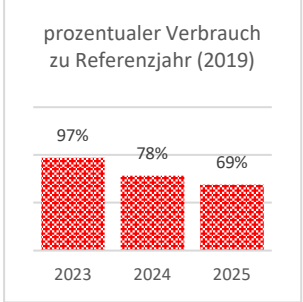
Ngmd. Hort Grundschule

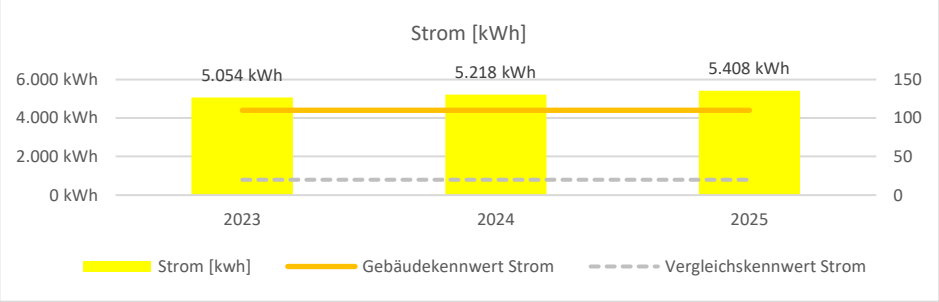
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kinderbetreuungseinrichtung; Anbau, denkmalgeschützt; ehemaliges Wohnhaus des Hausmeisters	Beheizung durch Gaskessel (35kW) WW-Bereitung: dezentral
	Erklärungen Verbrauch:

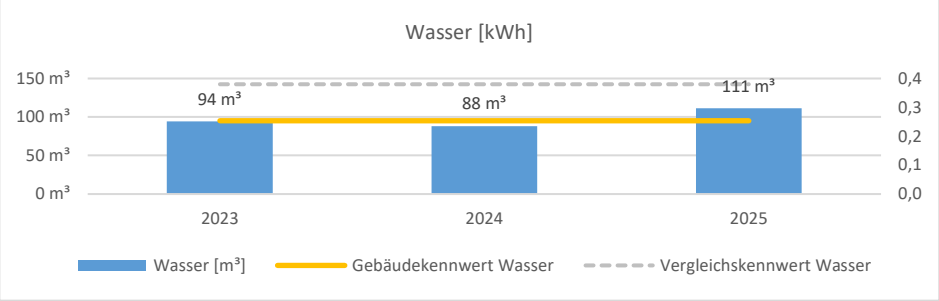


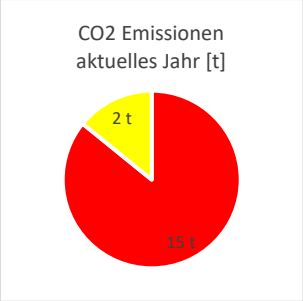






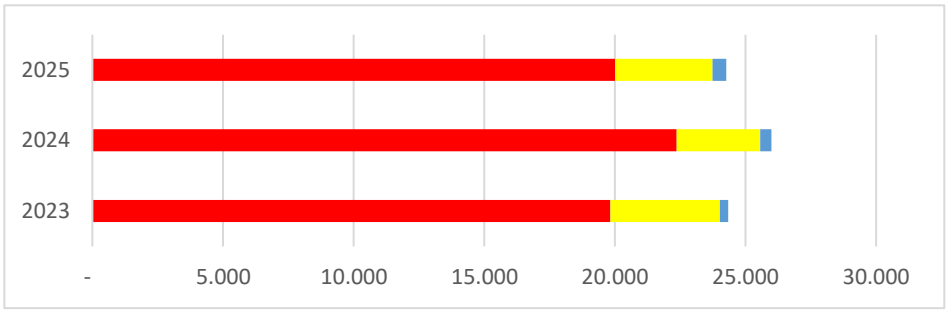


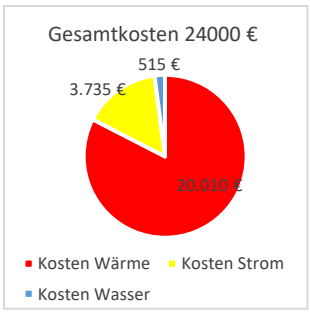


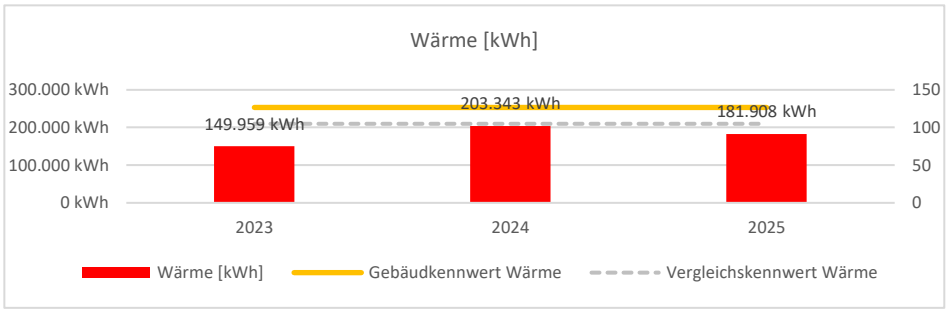


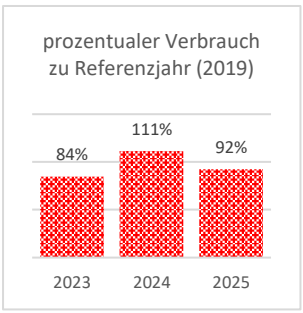
Ngmd. Erich Kästner Schule

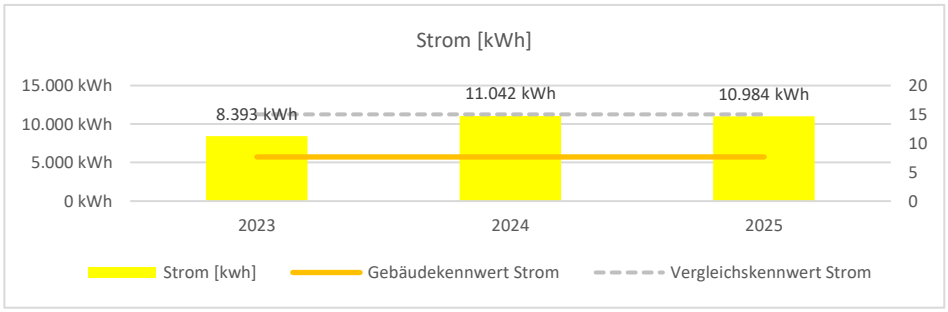
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Schulgebäude in Containerbauweise	Beheizung über Gaskessel (150kW) WW-Bereitung dezentral
	Erklärungen Verbrauch:

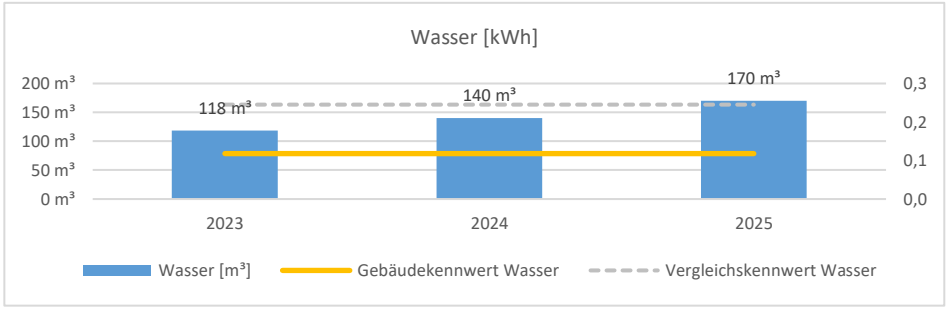


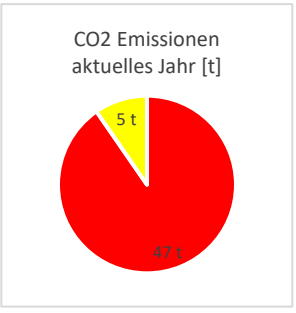






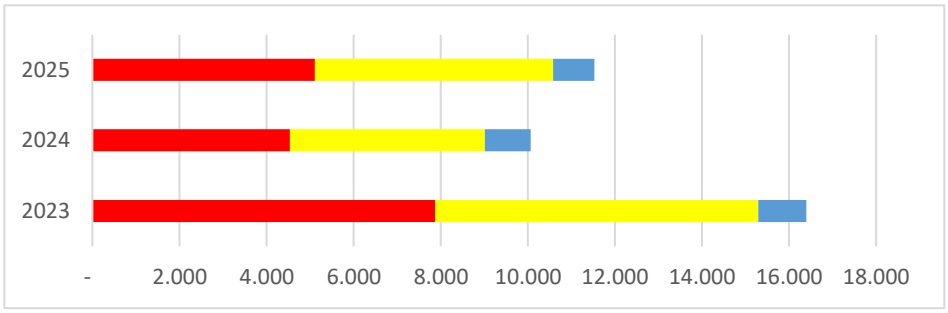


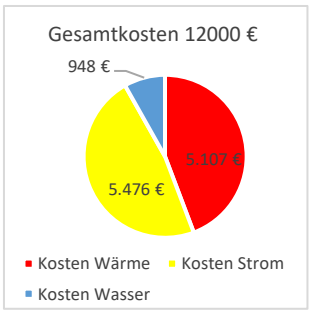


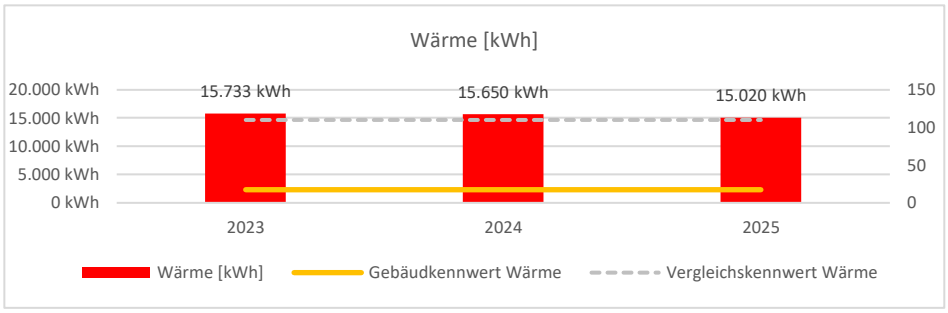


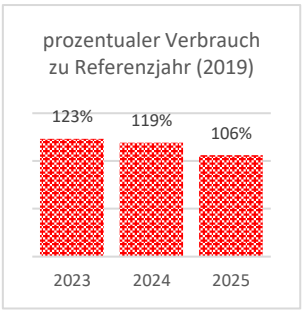
Ngmd. Kiga Wiesenb. Tal

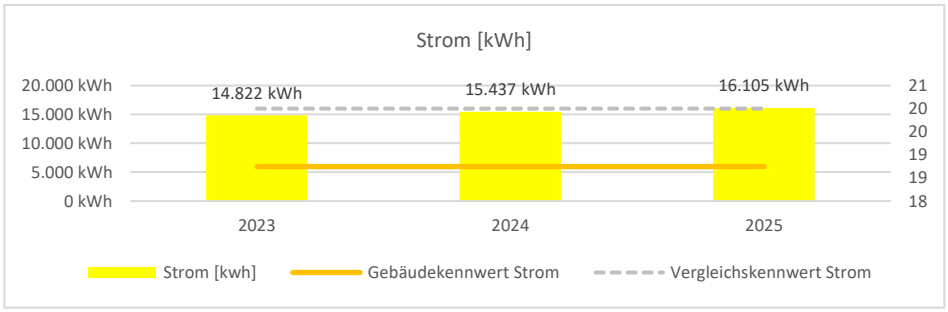
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kindertagesstätte in Pasivhausbauweise	Beheizung über Erdwärmepumpe (16kW)
	Erklärungen Verbrauch:

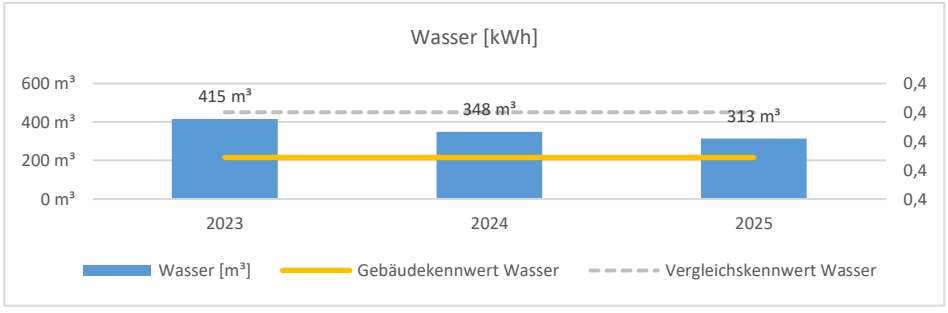


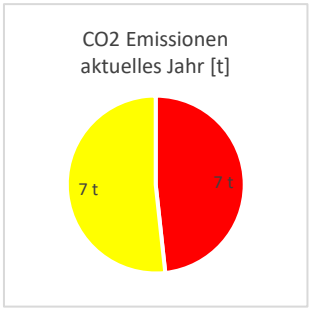






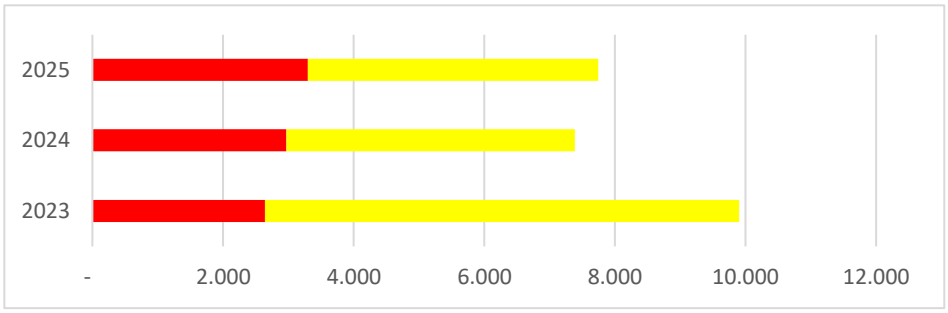


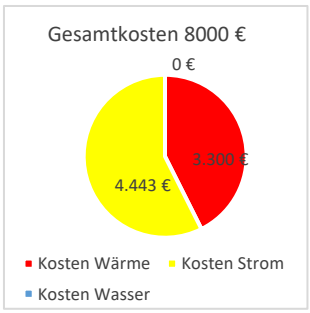


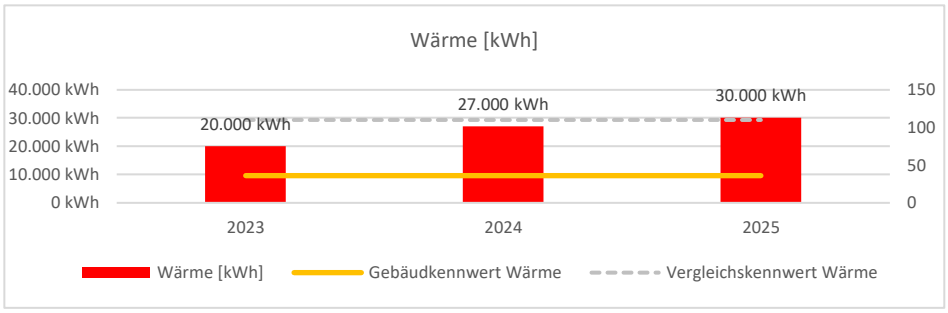


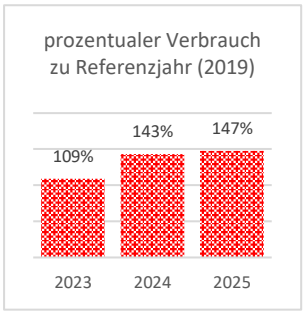
Ev.Kiga Kurpfalzstr. Kleingemünd

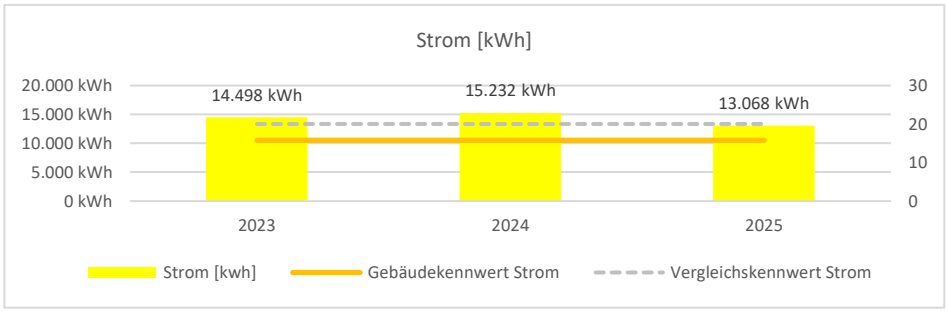
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kindertagesstätte in Passivhausbauweise	Beheizung durch Fernwärme; WW-Bereitung dezentral PV-Anlage
	Erklärungen Verbrauch: PV-Eigenverbrauch wird nicht erfasst Wasseranschluss und -verbrauchserfassung durch Betreiber, daher hier 0m³

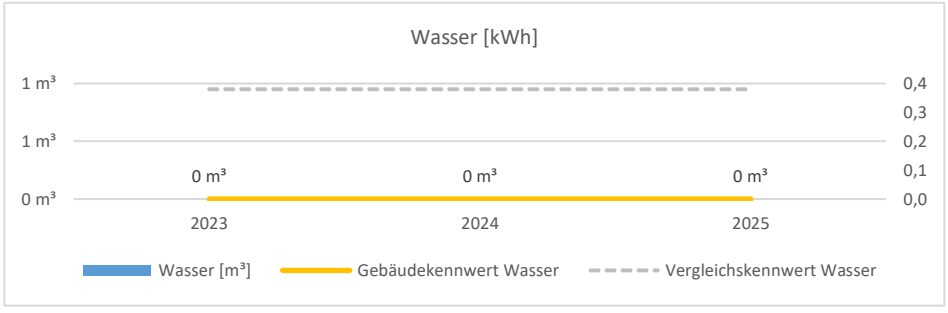


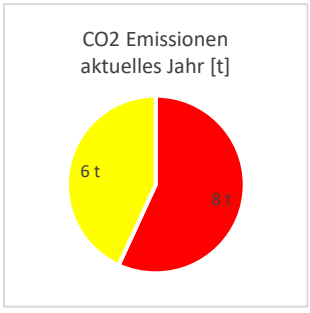












Ngmd. Villa Menzer

Objektbeschreibung u. Nutzung:

Kulturgebäude der Stadt mit multifunktionaler Nutzung; in Teilen denkmalgeschützt; Ensembleschutz

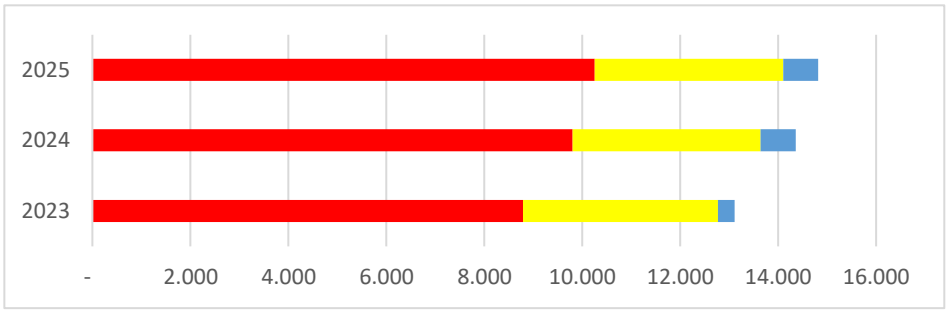


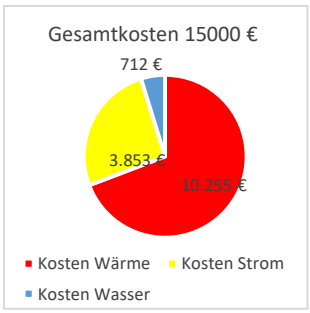
Technische Angaben:

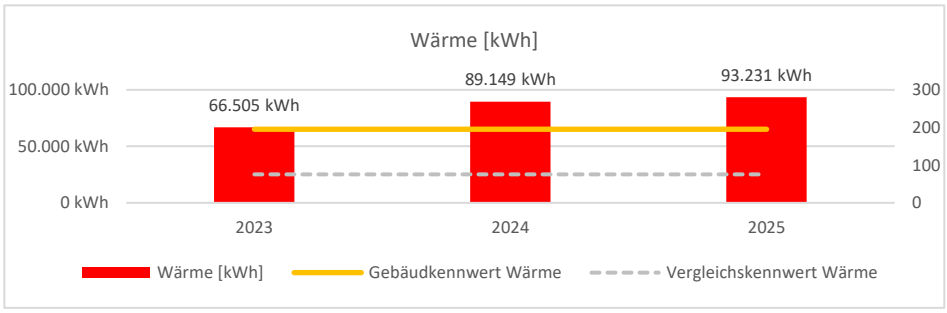
Beheizung über Gaskessel (130 kW)
WWB dezentral

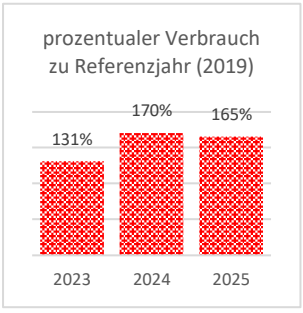
Erklärungen Verbrauch:

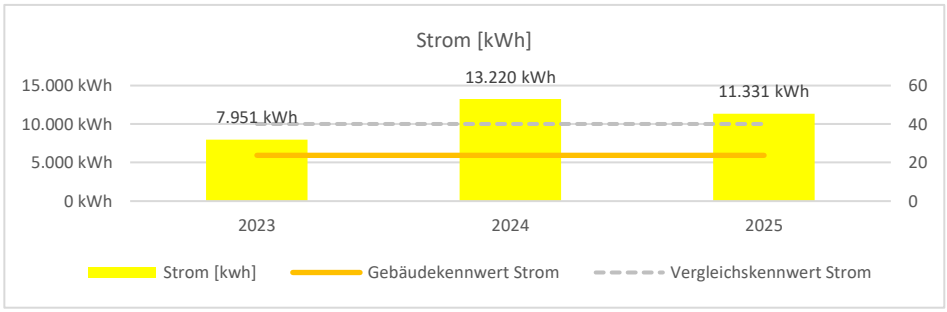
Anstieg des Wärmeverbrauchs durch Mehrnutzung des Gebäudes

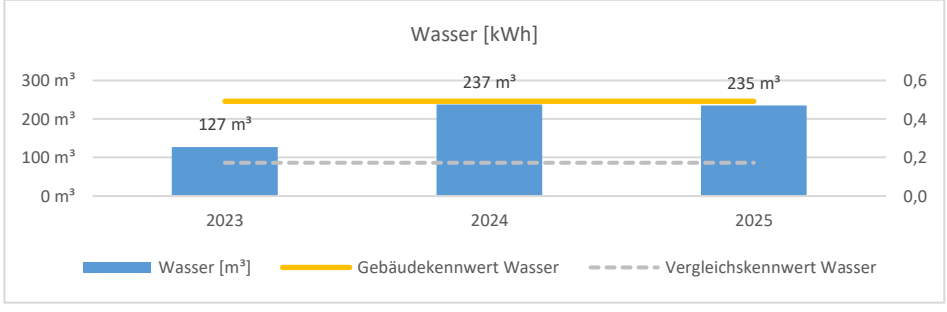


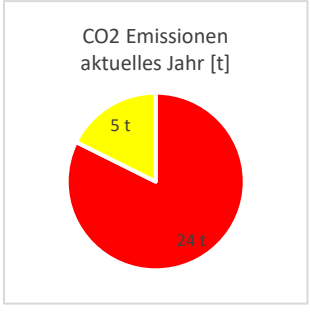






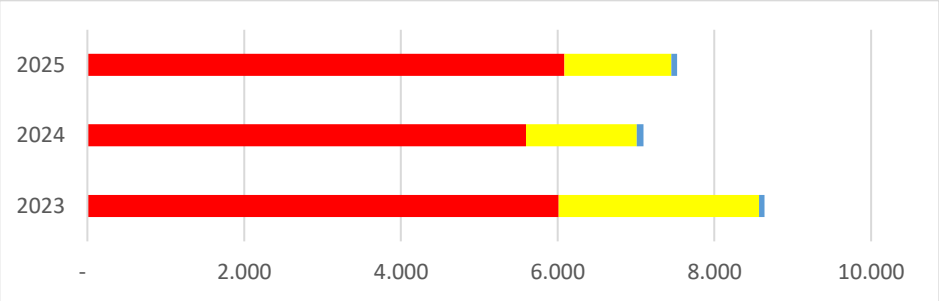


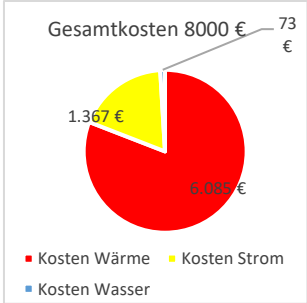


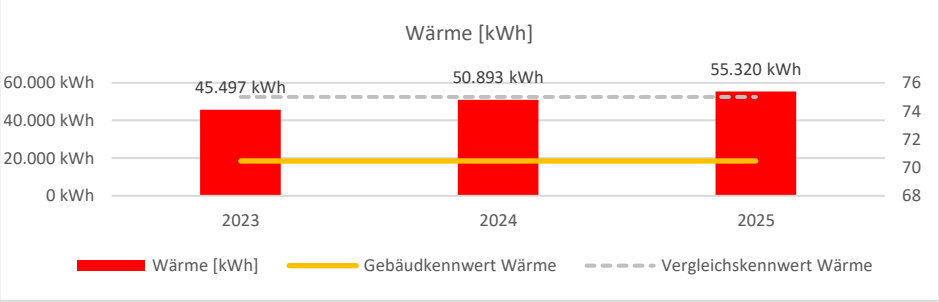


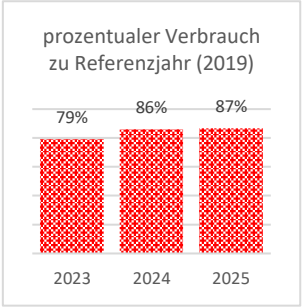
Ngmd. Museum

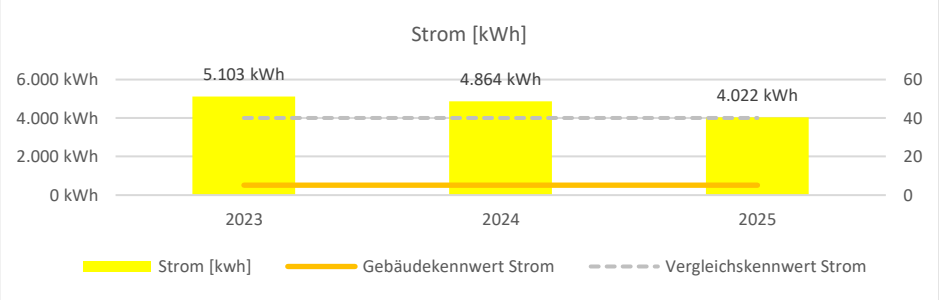
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
ehemalige Kirche, ehemaliges Rathaus, besonders denkmalgeschützt; Nutzung als Museum und Bibliothek	Beheizung durch Gaskessel (50kW) WW-Bereitung dezentral
	Erklärungen Verbrauch:

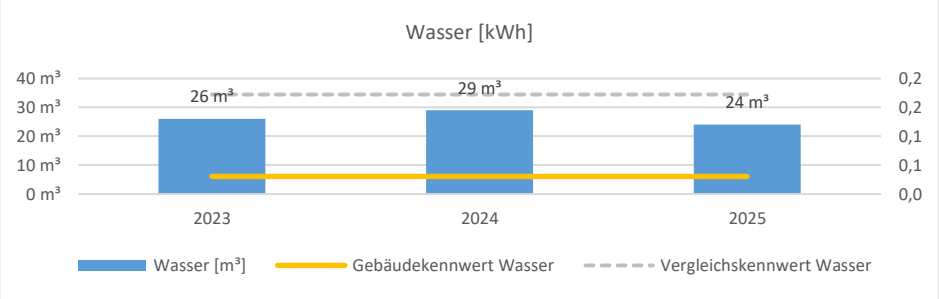


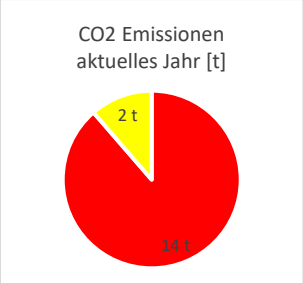






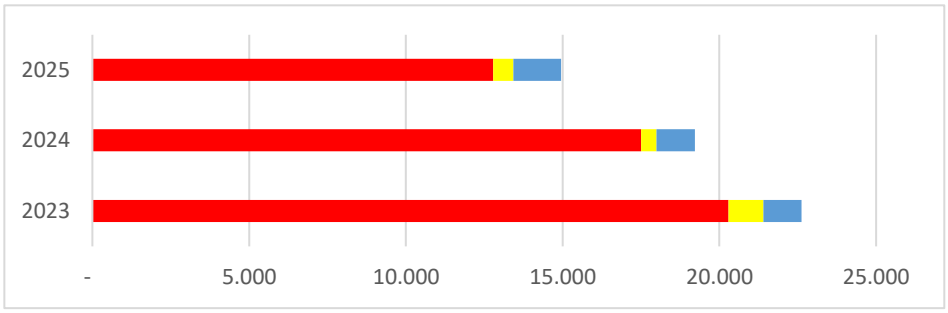


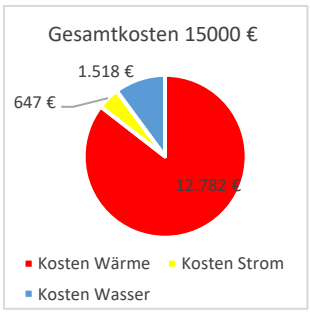


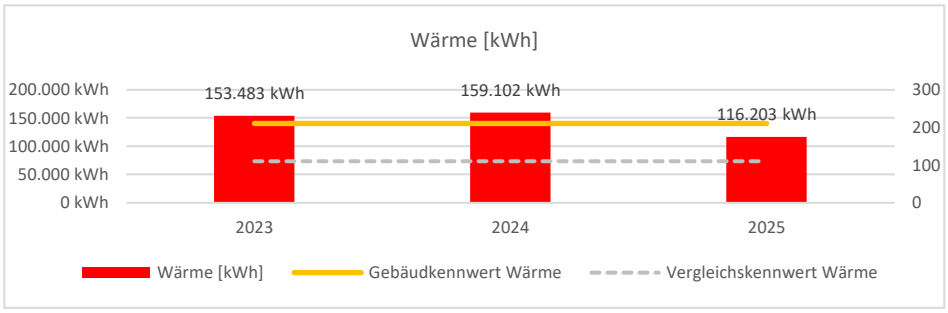


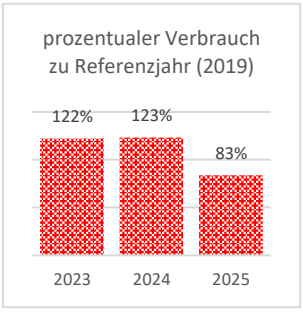
Ngmd. Stadtgärtnerei

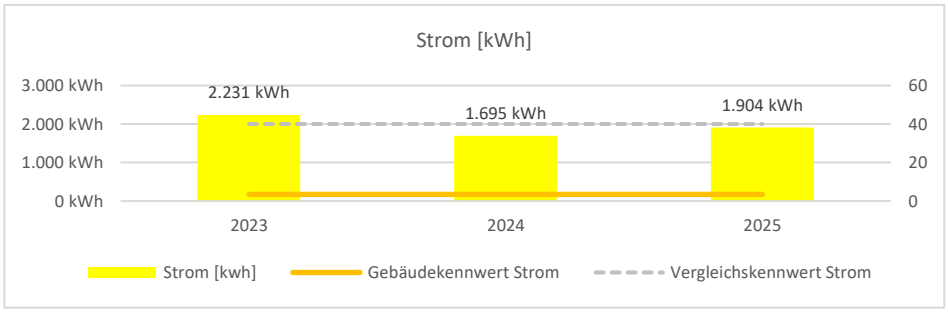
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Gewächshäuser und Mannschafts- und Bürogebäude	Beheizung durch Gaskessel (200kW, Gewächshäuser; 25kW Gasbrennwertgerät, Mannschaftsgebäude) WW-Bereitung zentral für Mannschaftsgebäude
	Erklärungen Verbrauch: Reduktion des Wärmeverbrauchs durch Stilllegung einzelner Bereiche ohne Nutzung

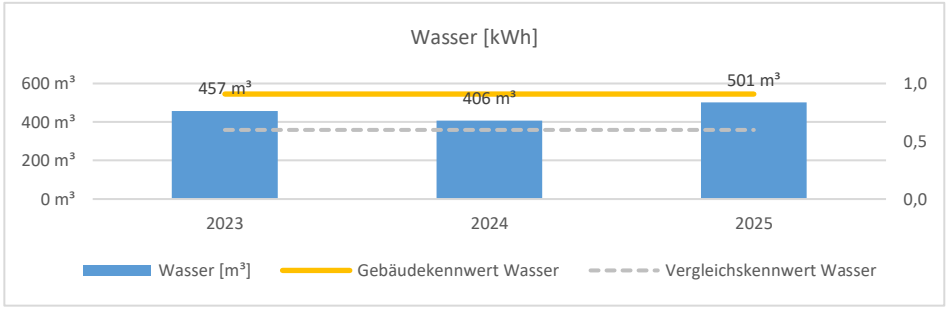


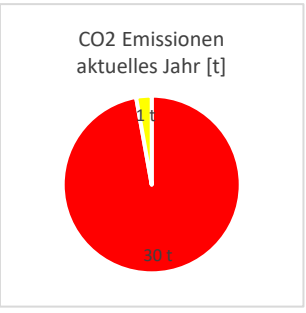






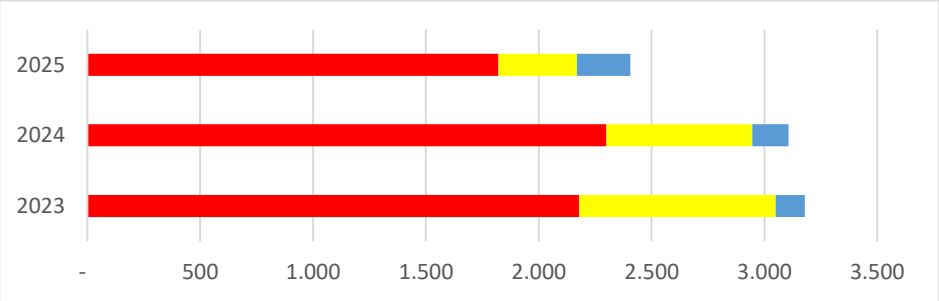


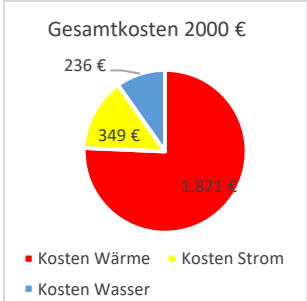


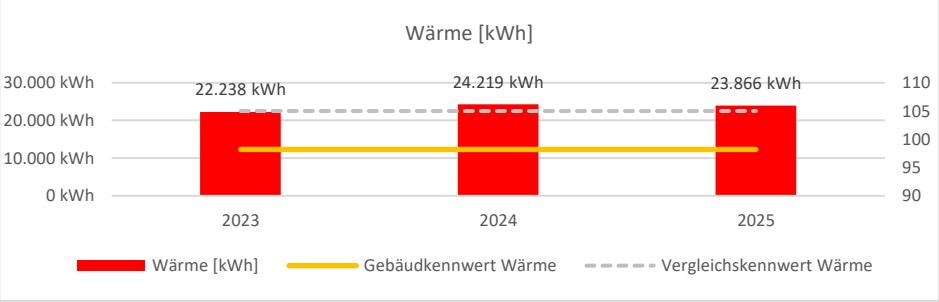


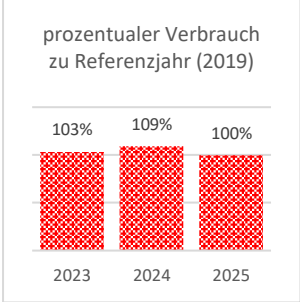
Dilsberg Verwaltung

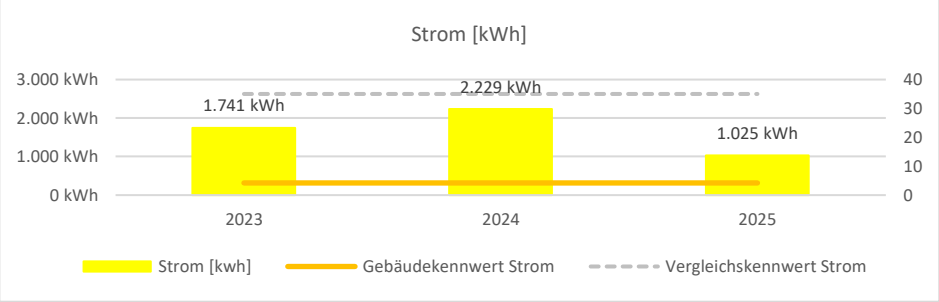
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Verwaltungsgebäude und Feuerwehrhaus, denkmalgeschützt, Anbau an besonders denkmalgeschützte Burganlage im Besitz des Landes	Beheizung über gemeinsamen Ölkessel (50kW) Feuerwehr
	Erklärungen Verbrauch:

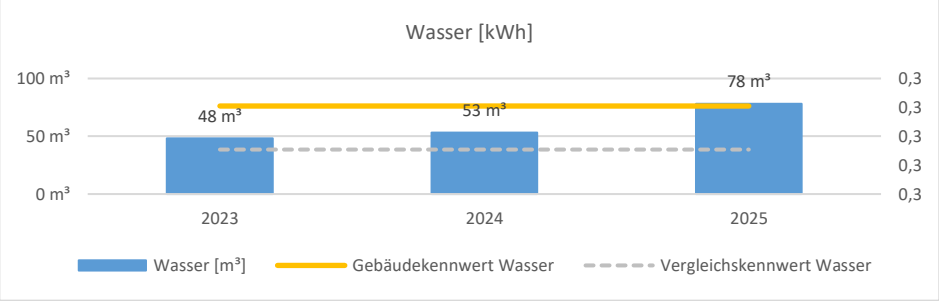


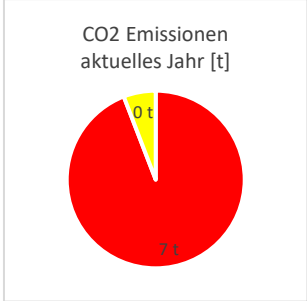






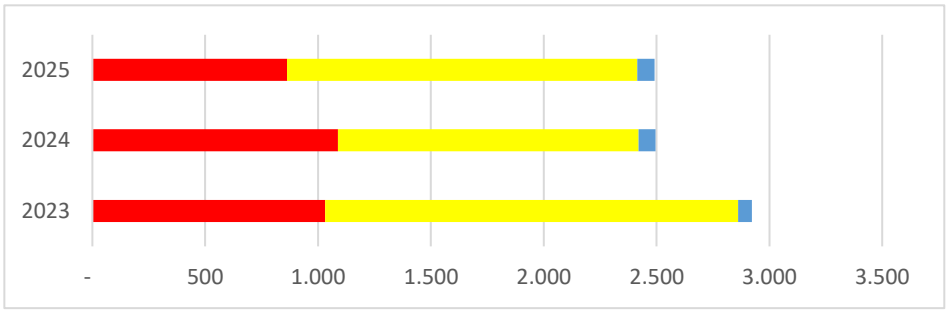


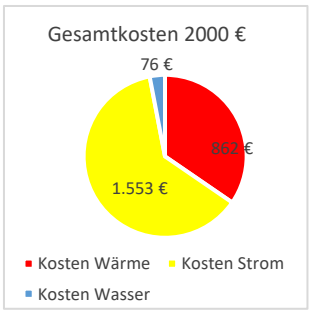


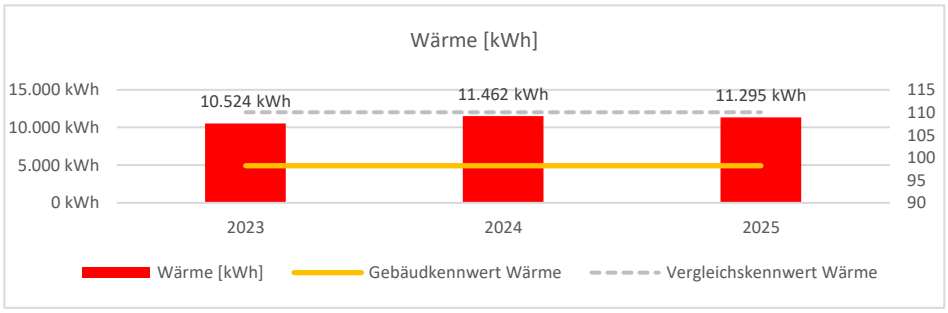


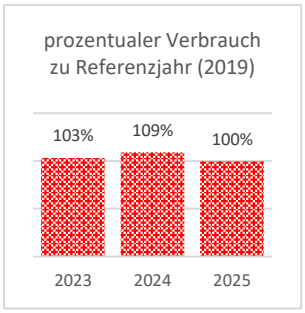
Dilsberg Feuerwehr

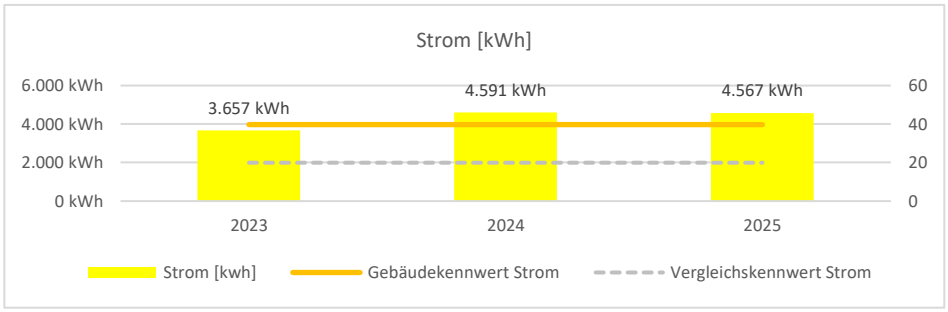
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Verwaltungsgebäude und Feuerwehrhaus, denkmalgeschützt, Anbau an besonders denkmalgeschützte Burganlage im Besitz des Landes	Wärmeversorgung über Ölkessel (50kW); versorgt den Verwaltungsteil des Gebäudes mit.
	Erklärungen Verbrauch: keine Extremverbräuche

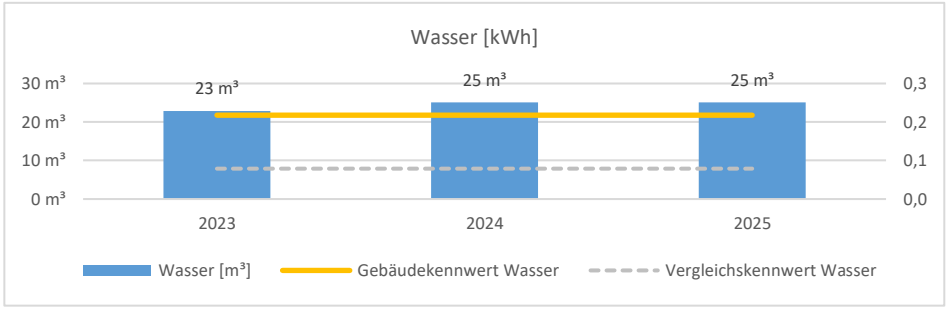


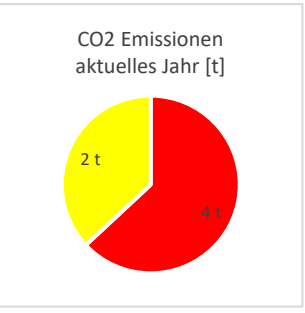






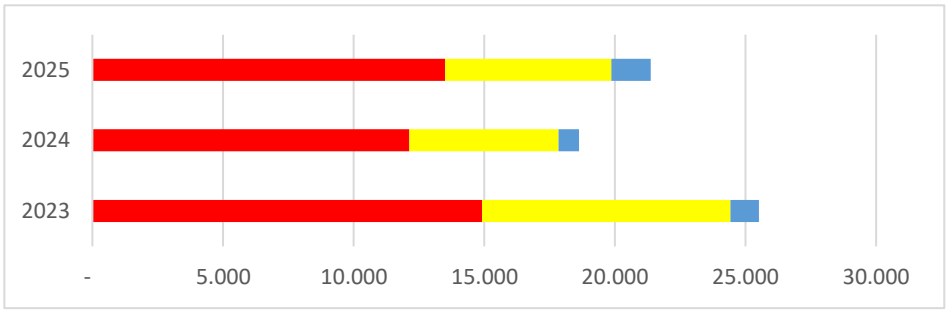


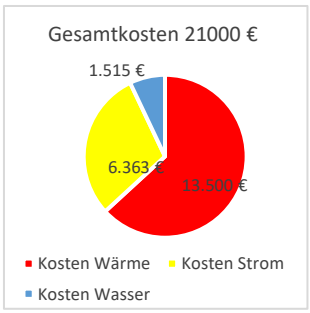


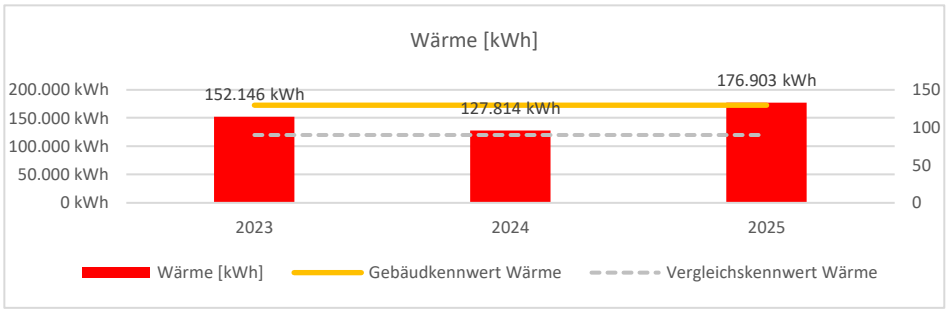


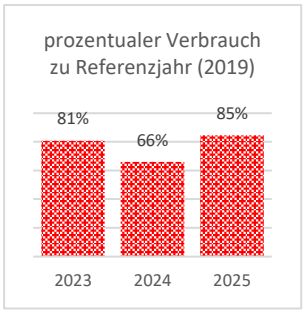
Dilsberg Grundschule

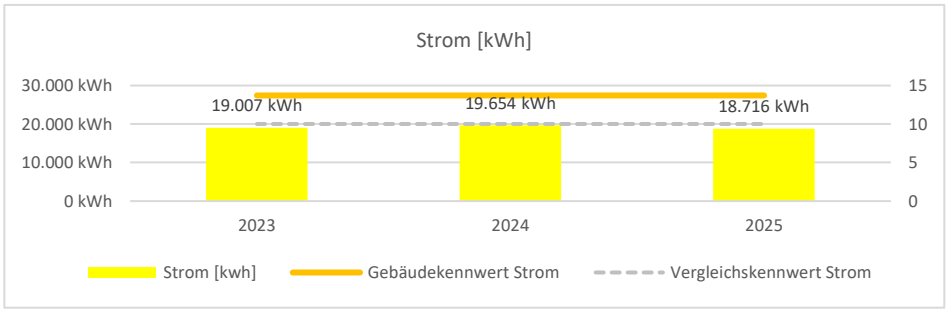
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Grundschule für die Ortsteile Dilsberg und Mückenloch	Beheizung über Ölkessel (225kW) WW-Bereitung zentral; Anlage versorgt die benachbarte Sporthalle mit
	Erklärungen Verbrauch:

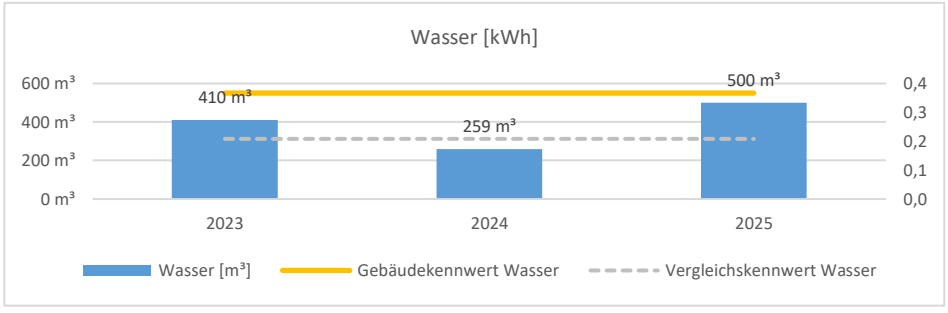


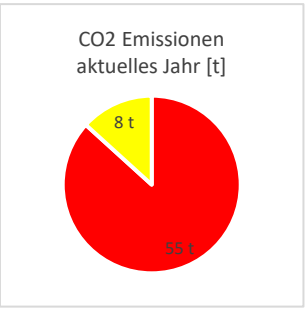






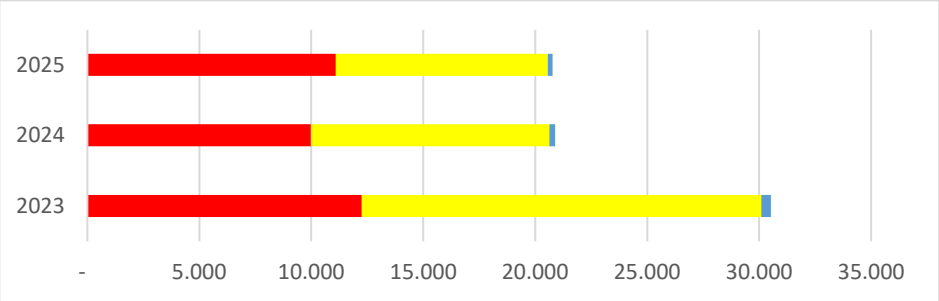


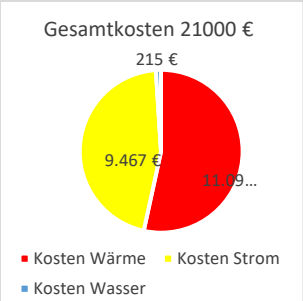


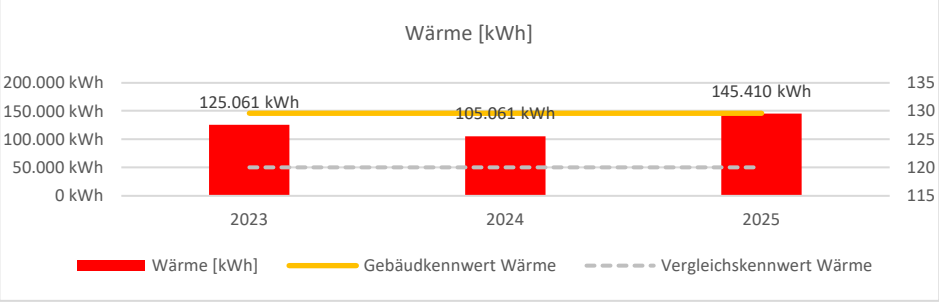


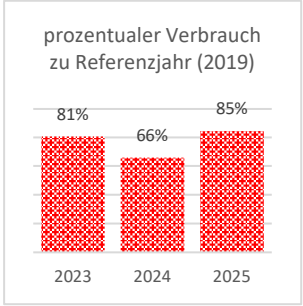
Dilsberg Lauffenhalle

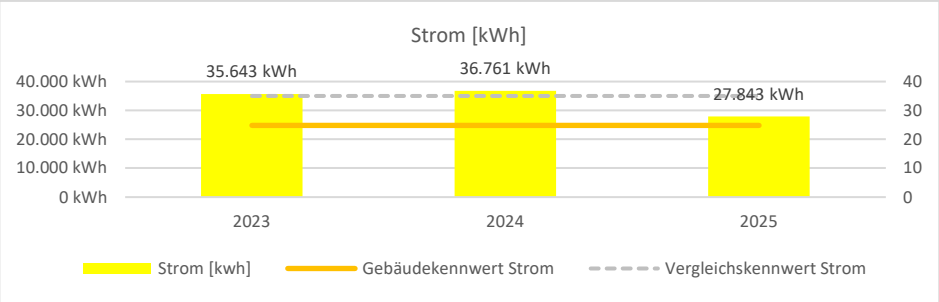
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Sporthalle für den Schul- und Vereinssport	Wird über die Heizzentrale in der Grundschule versorgt; Lüftungsanlage
	Erklärungen Verbrauch:

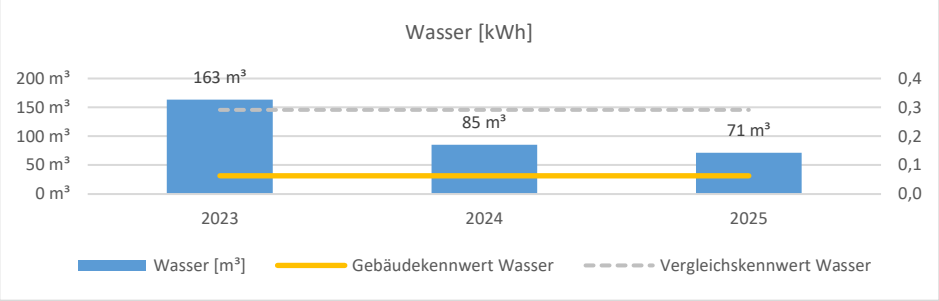


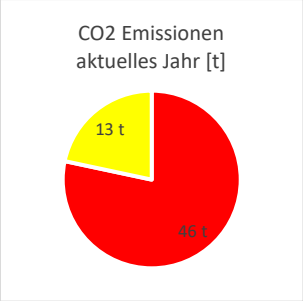






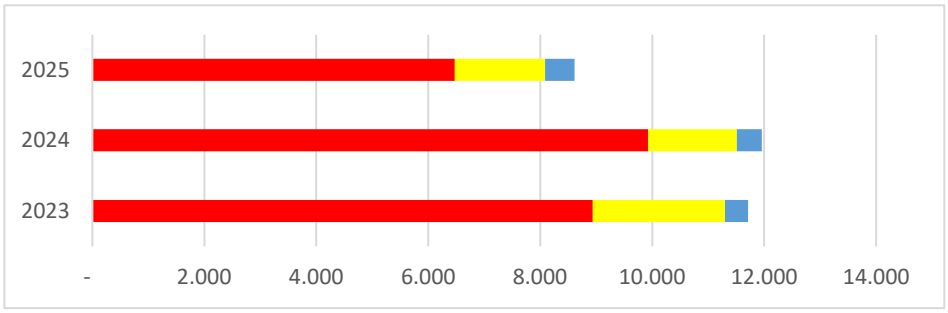


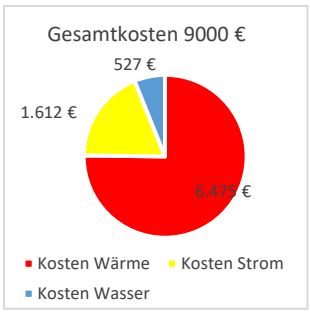


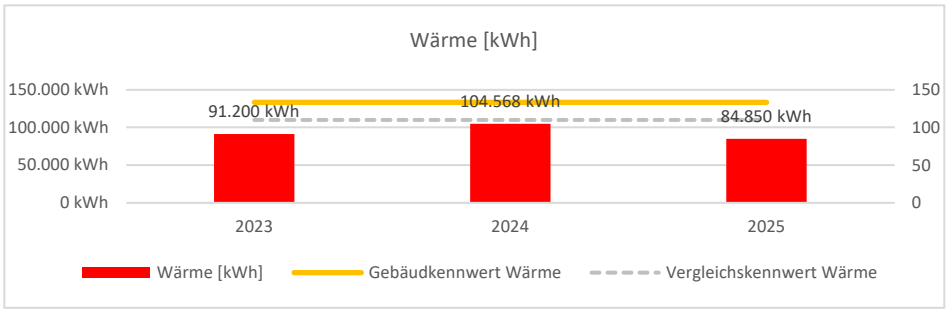


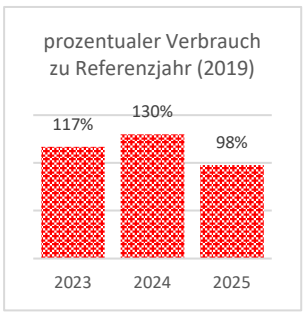
Dilsberg Kiga

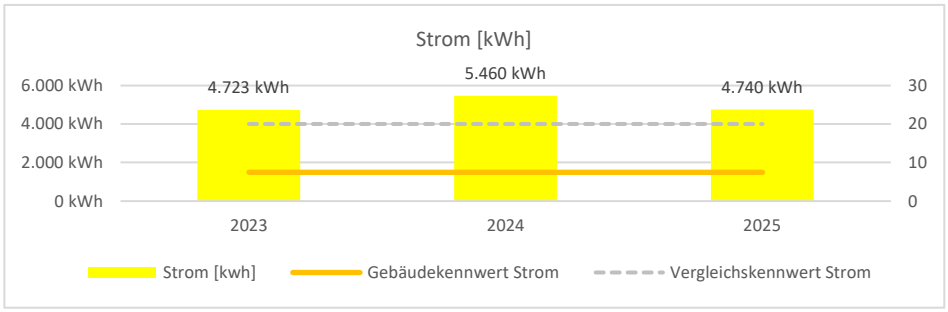
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kindertagesstätte	Beheizung über Ölkessel (50kW); WW-Bereitung dezentral
	Erklärungen Verbrauch:

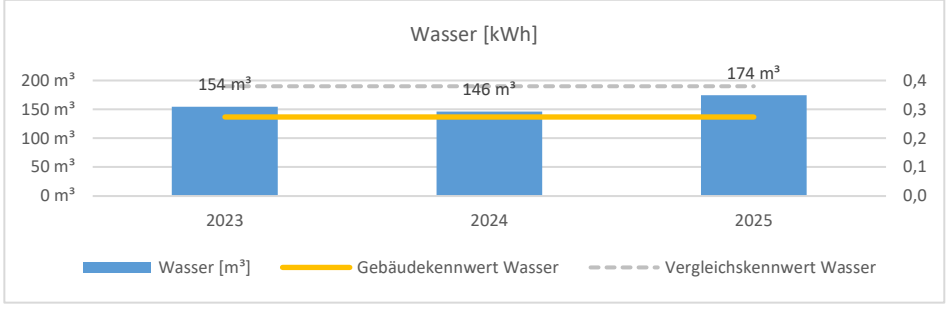


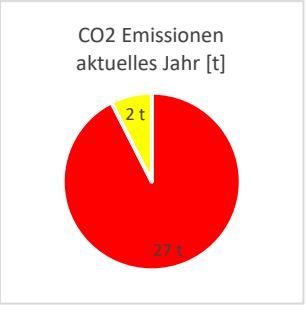






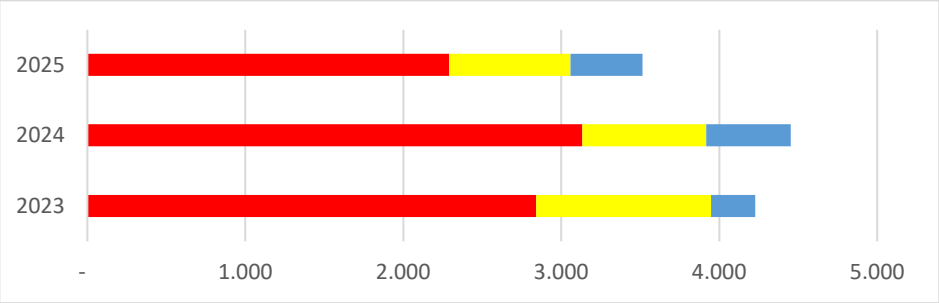


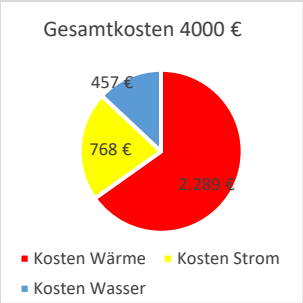


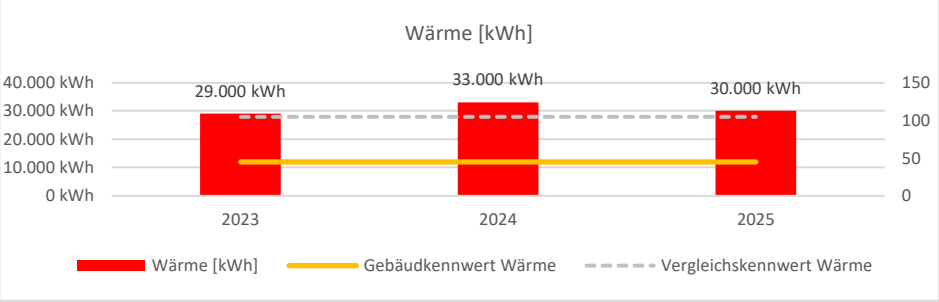


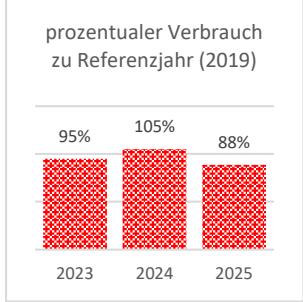
Mückenloch Rathaus

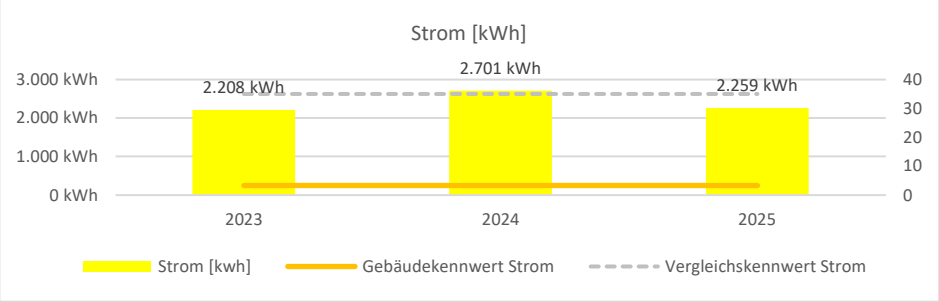
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Schul- und Verwaltungsgebäude; multifunktionale Nutzung als Ortsverwaltung, Vereinsräume, mit Wohnungen	Beheizung durch Ölkessel (63kW) WW-Bereitung dezentral
	Erklärungen Verbrauch:

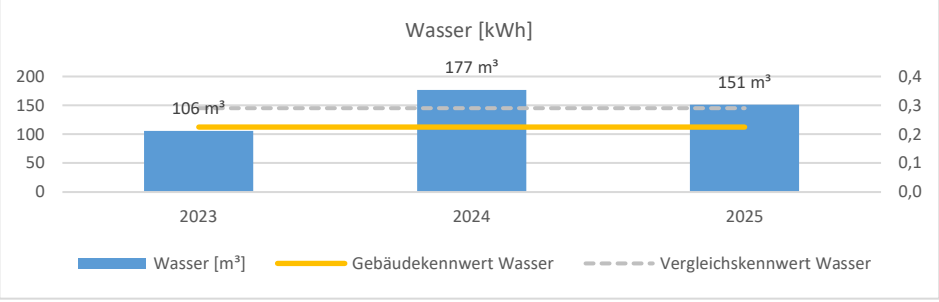


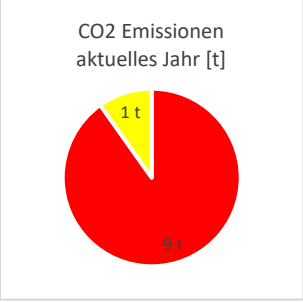






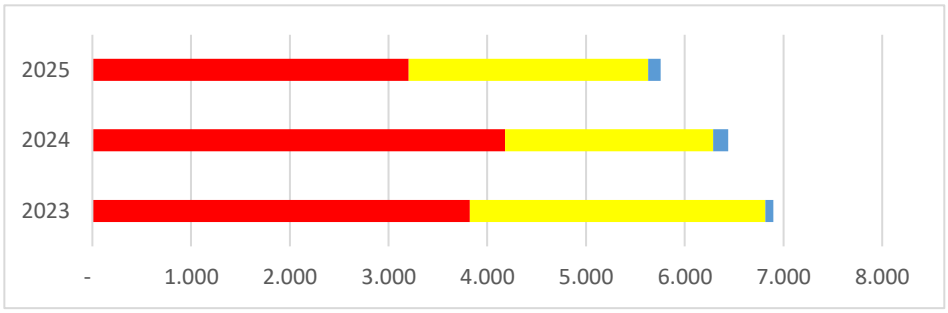


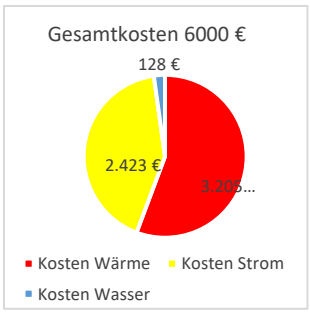


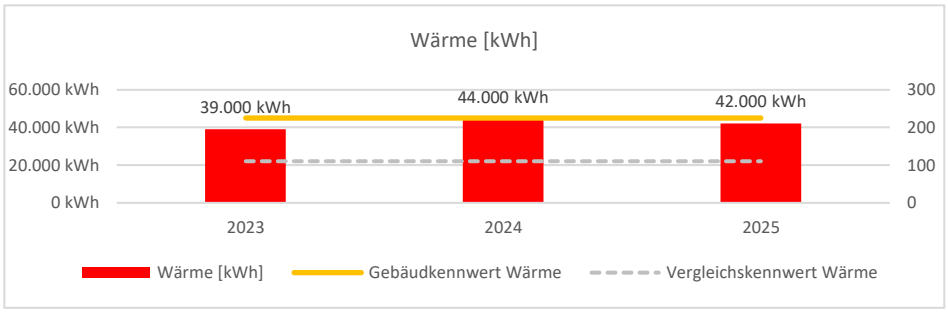


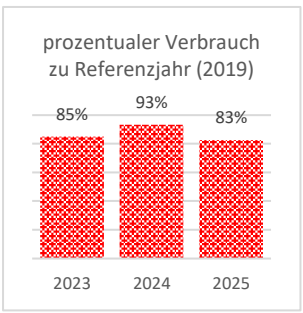
Mückenloch Feuerwehr

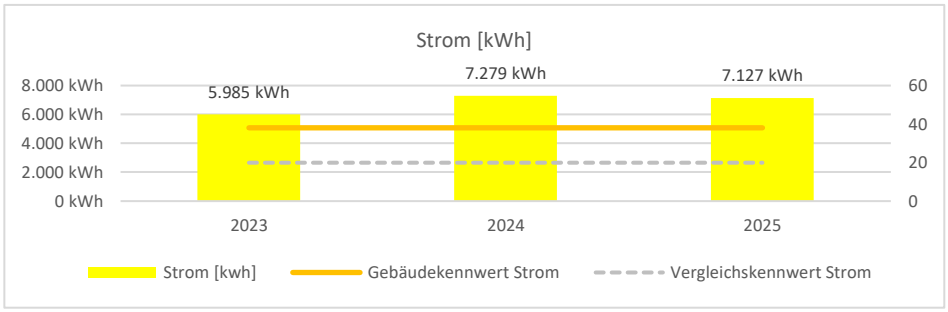
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Feuerwehrgerätehaus	Versorgung über Heizzentrale in der Ortsverwaltung
	Erklärungen Verbrauch:

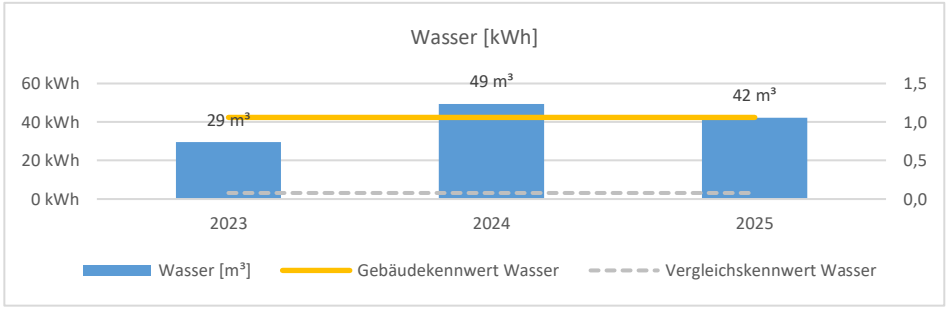


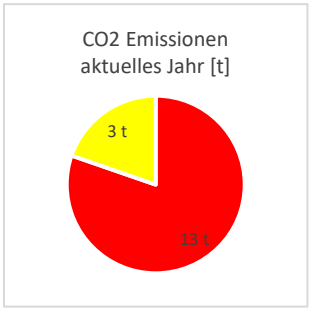






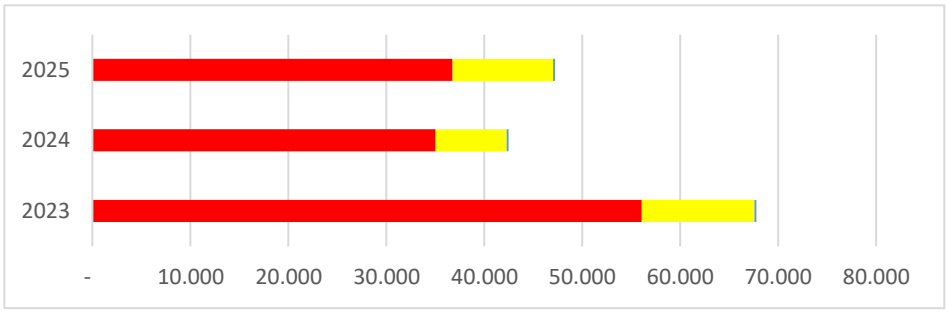


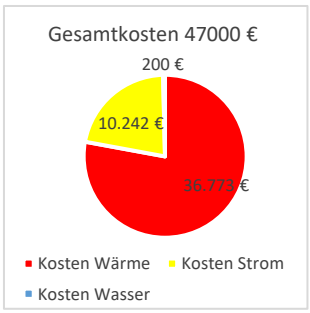


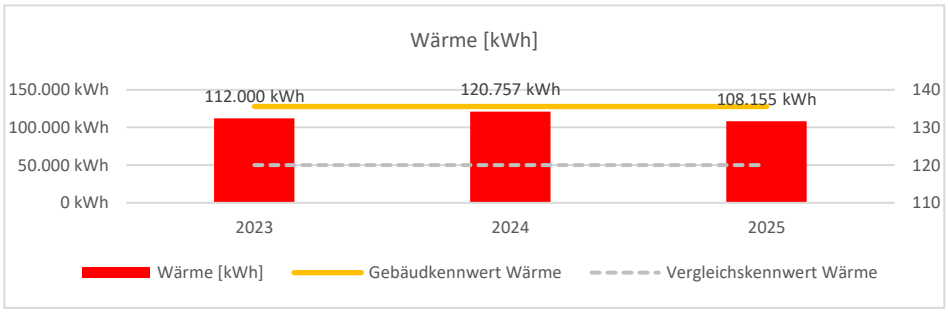


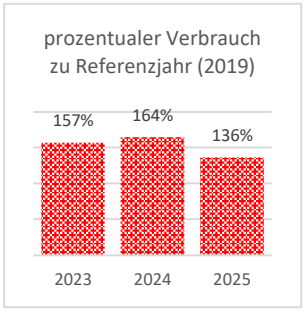
Mückenloch Kirchberghalle

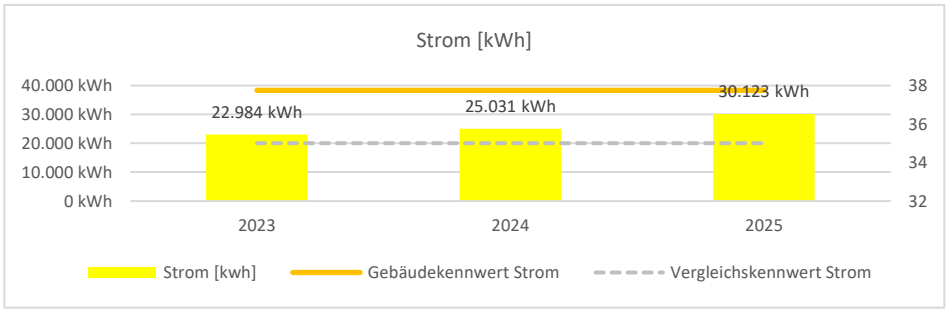
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Multifunktions-Sporthalle für den Vereins- und Festbetrieb	Elektro-Blockspeicher-Heizungen, dezentral WWB: dezentral Lüftungsanlage mit Elektro-Heizregister
	Erklärungen Verbrauch: generell hoher Verbrauch an Heizstrom (Stromdirektheizung). Anlagenerneuerung Heizung/ Lüftung ist erforderlich und dringend angeraten. Nutzung der Halle ist im Rahmen einer Suffizienzbetrachtung zu hinterfragen

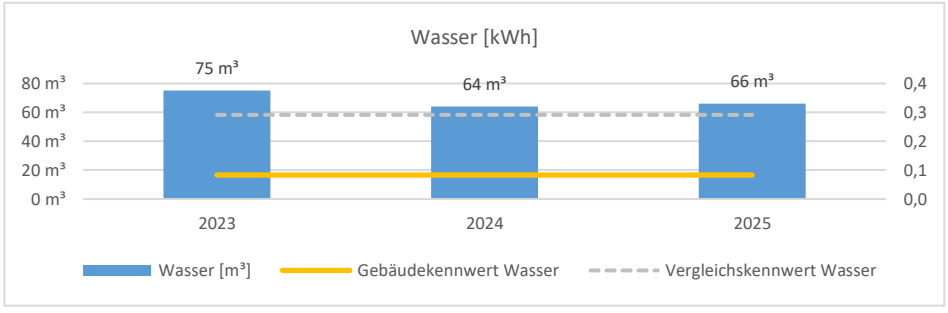


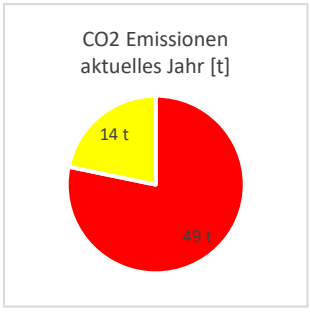






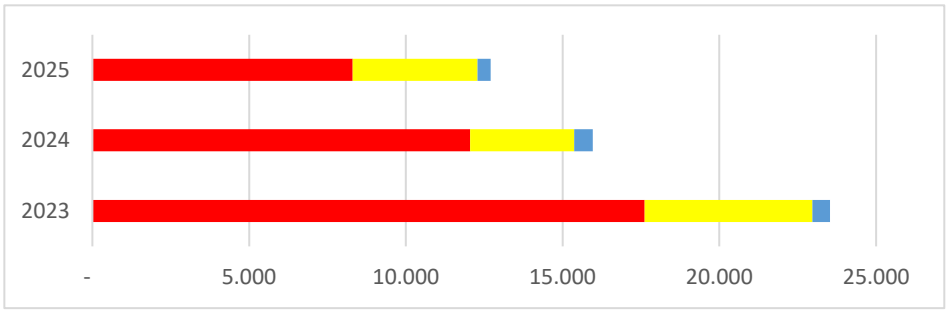


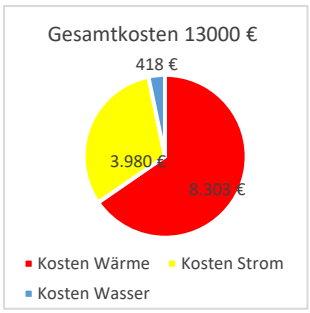


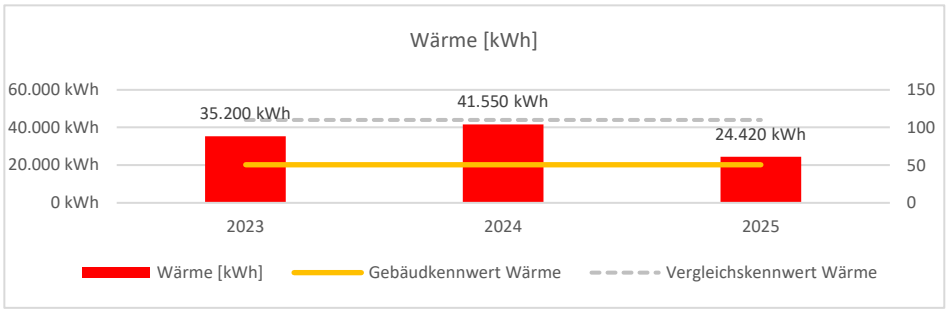


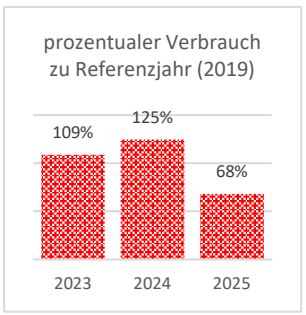
Mückenloch Kiga

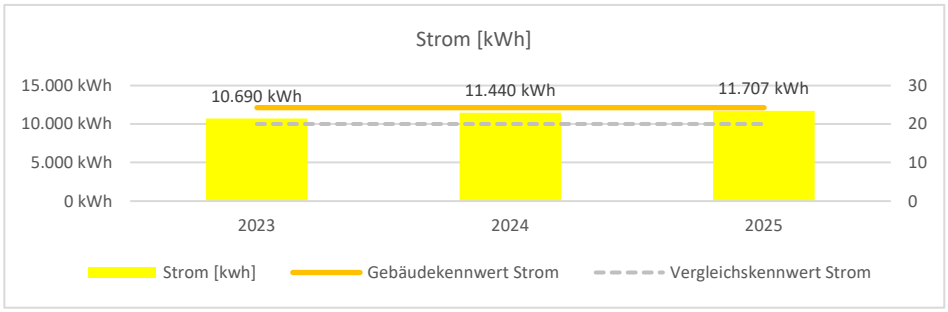
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kindergarten und Wohnhaus	Wärmepumpe
	Erklärungen Verbrauch: 2025 Ersatz der Nachtspeicheröfen durch eine Wärmepumpe.

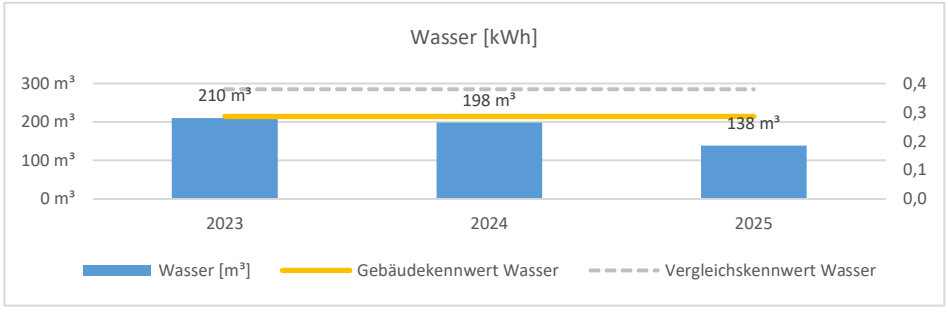


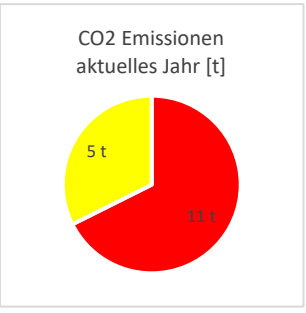






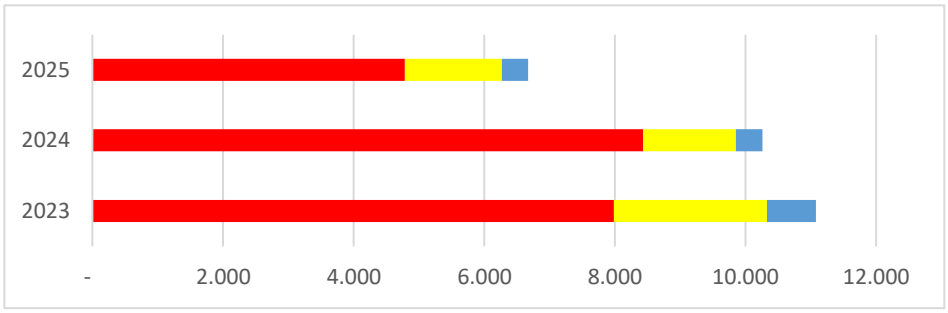


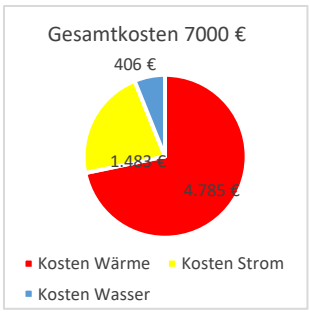


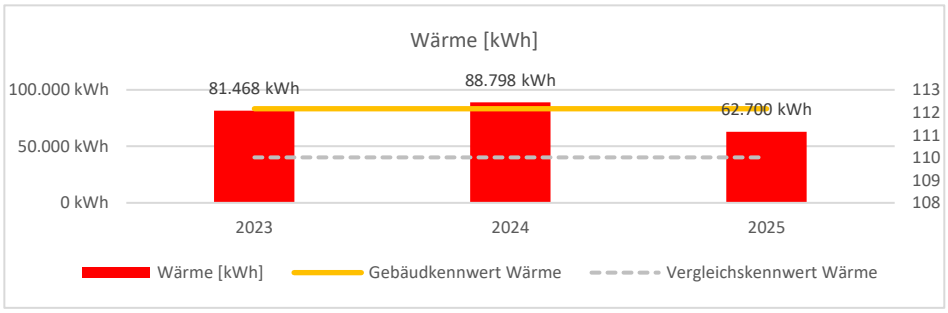


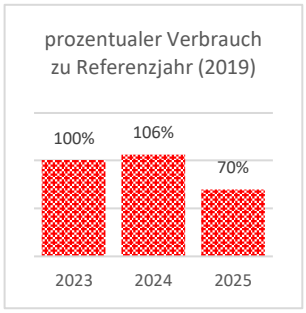
Waldhilsbach Kiga

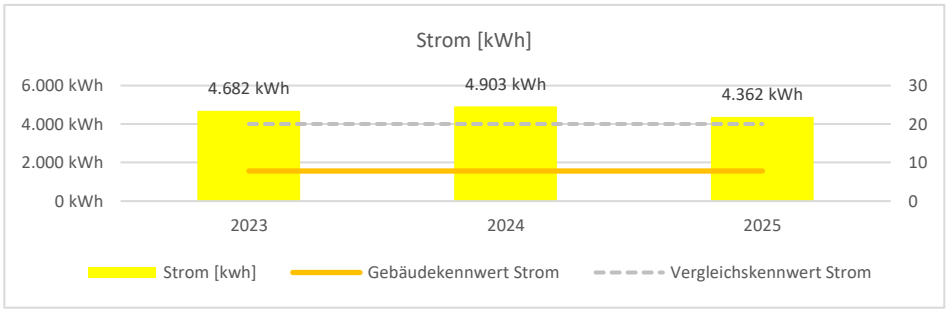
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Kindergarten mit Wohnungen über dem Verwaltungsteil	Beheizung über Ölkessel (50kW) WW-Bereitung zentral
	Erklärungen Verbrauch:

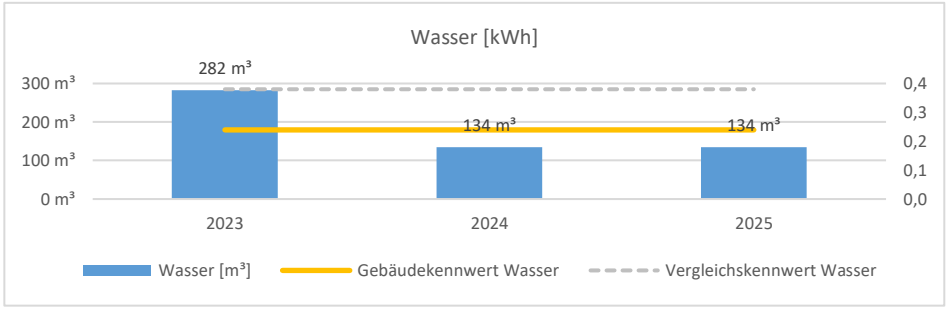


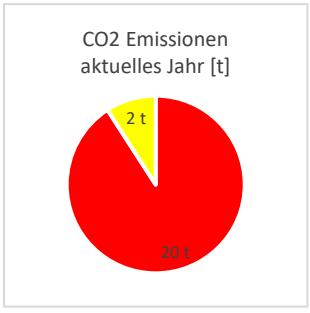






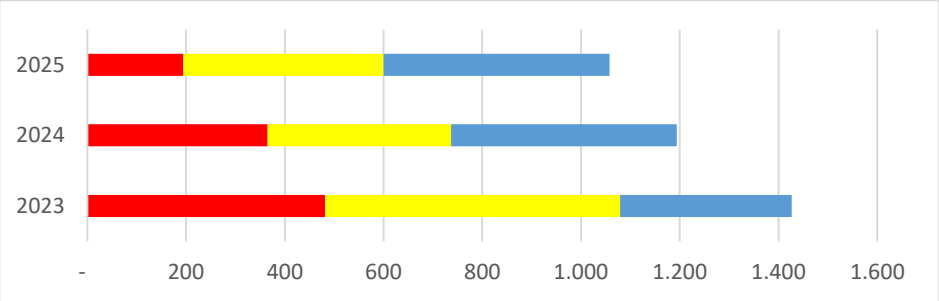


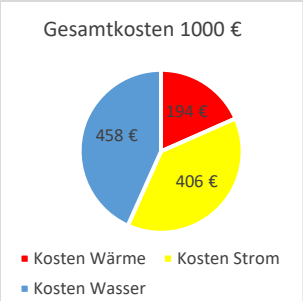


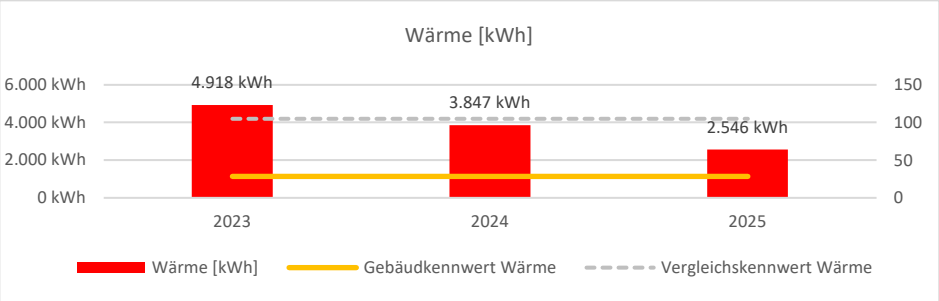


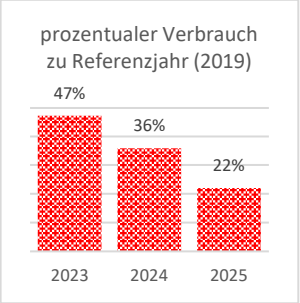
Waldhilsbach Verwaltung

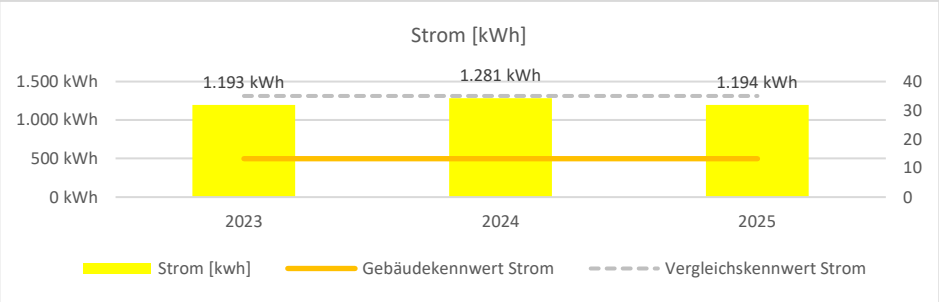
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
muktifunktionales Gebäude, denkmalgeschützt, Nutzung als Verwaltungs-, Schul- und Vereinsgebäude, mit Wohnungen	Versorgung aus Heizzentrale im UG; Nutzungseinheit separat erfasst.
	Erklärungen Verbrauch:

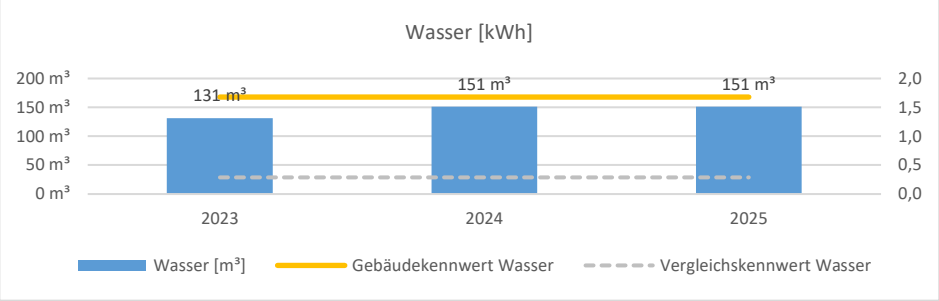


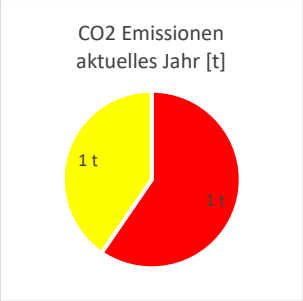






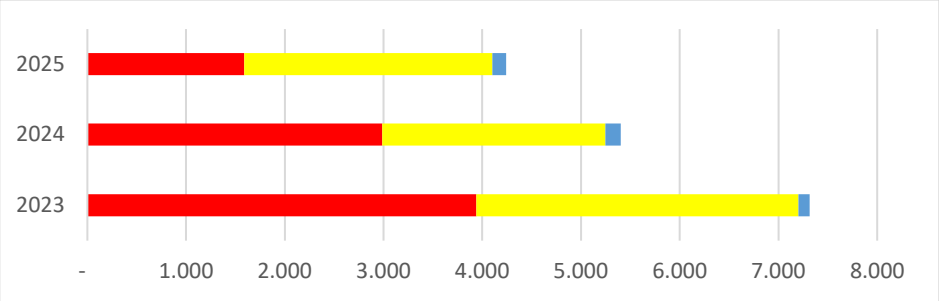


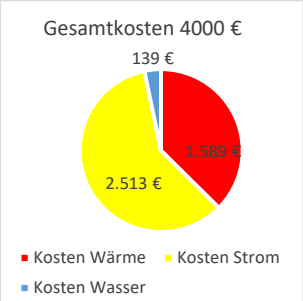


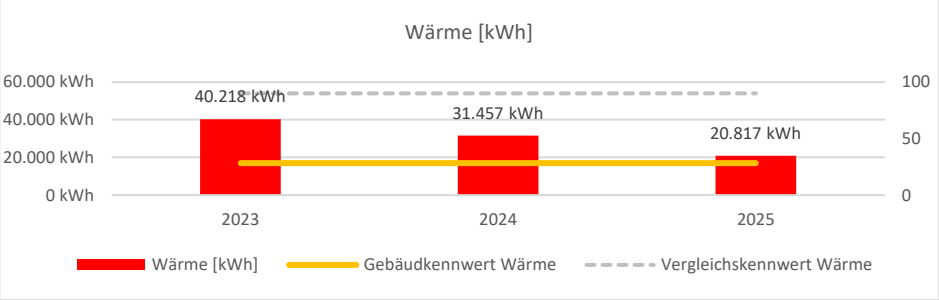


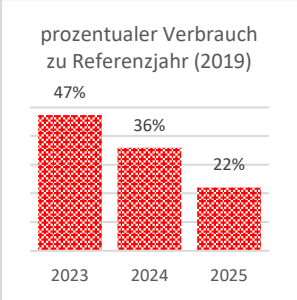
Waldhilsbach Grundschule

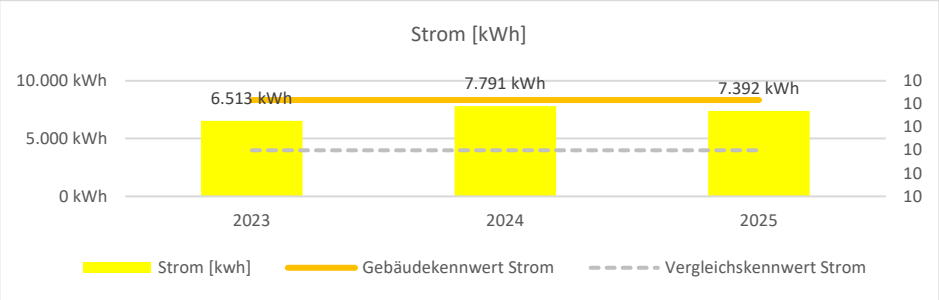
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
muktifunktionales Gebäude, denkmalgeschützt, Nutzung als Verwaltungs-, Schul- und Vereinsgebäude, mit Wohnungen	Beheizung über Ölkessel (195 kW) WW-Bereitung: zentral Versorgt: Ortsverwaltung, Sängerheim, Mehrzweckhalle u. Mietwohnungen
	Erklärungen Verbrauch:

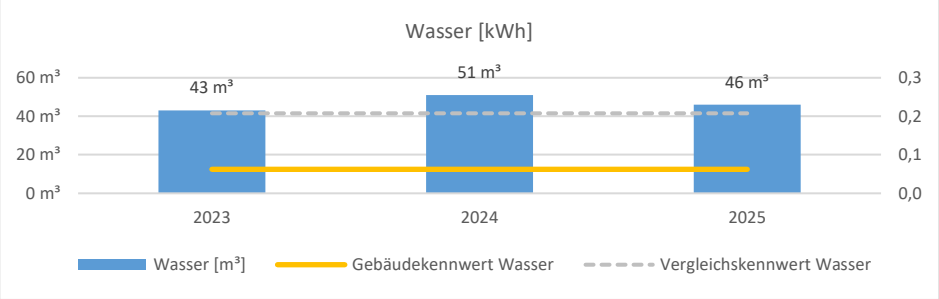


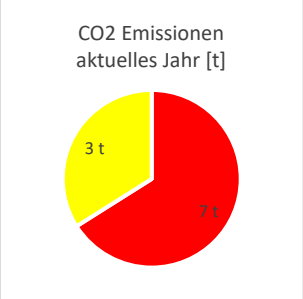






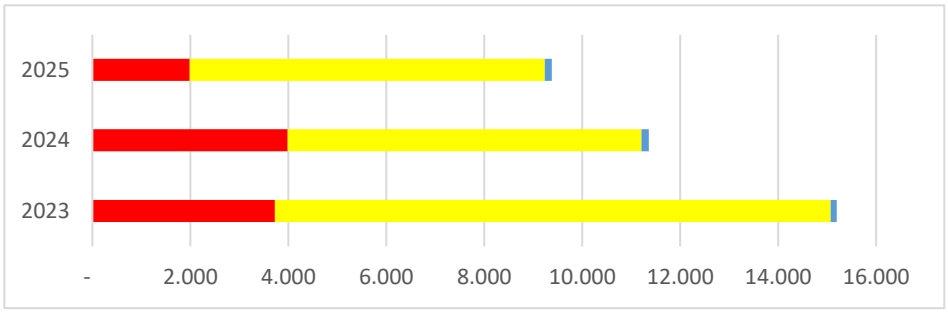


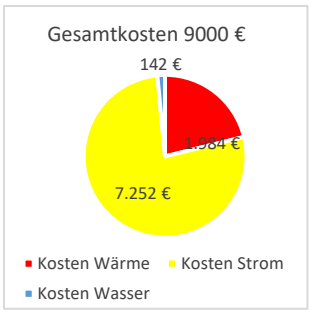


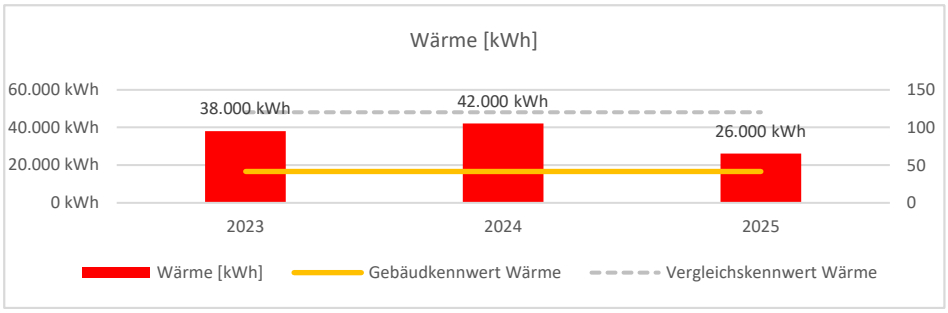


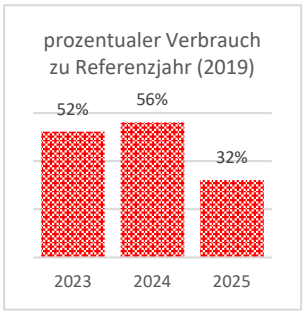
Waldhilsbach Mehrzweckhalle

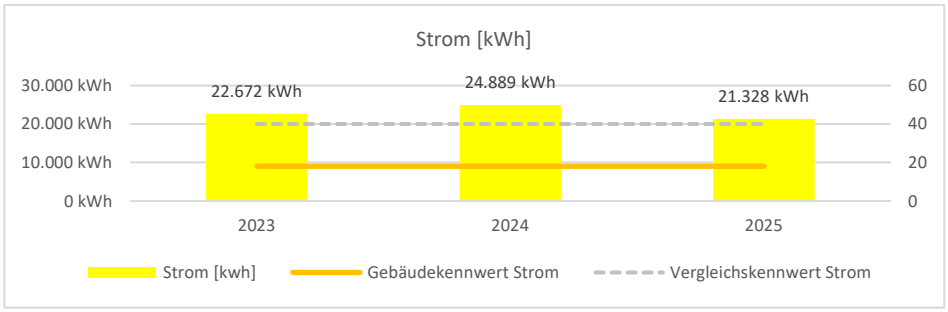
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Mehrzweckhalle	Versorgung aus Heizzentrale im Schulgebäude; Nutzungseinheit separat erfasst.
	Erklärungen Verbrauch:

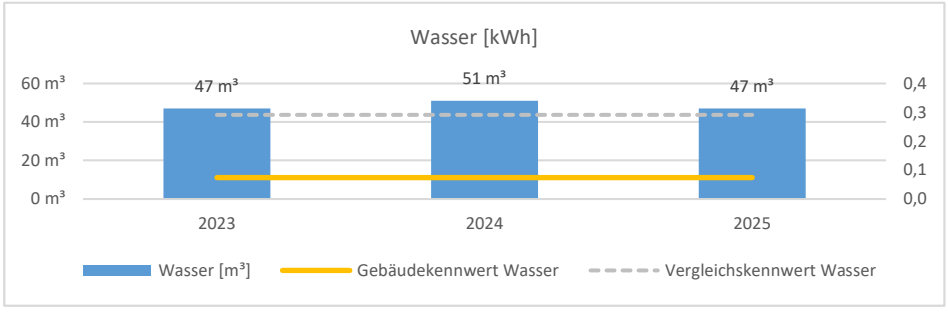


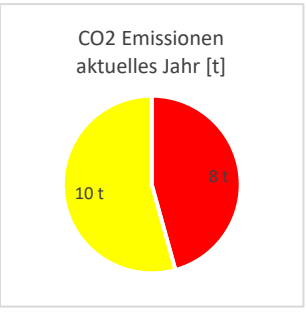






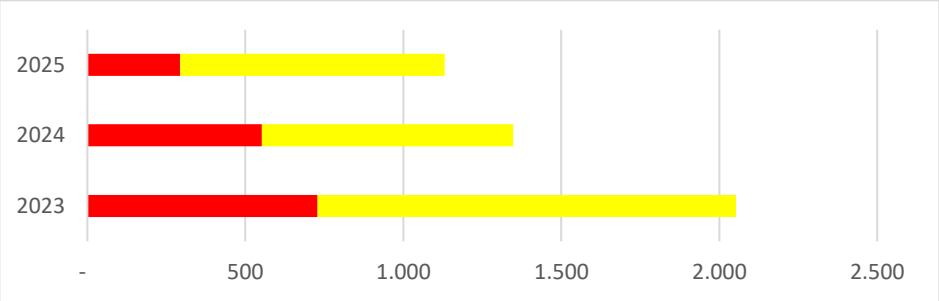


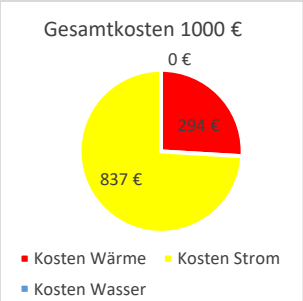


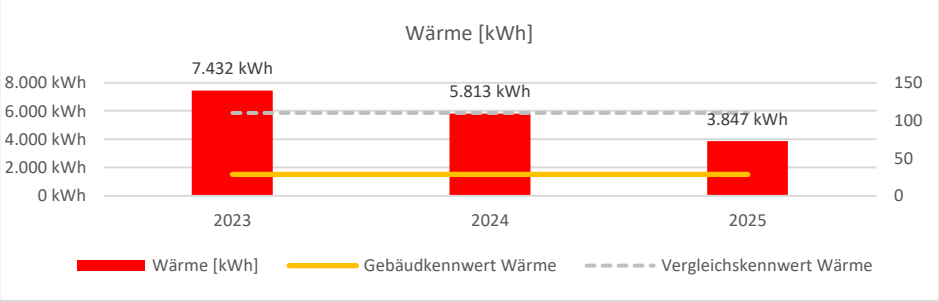


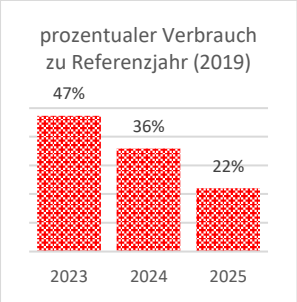
Waldhilsbach Sängerheim

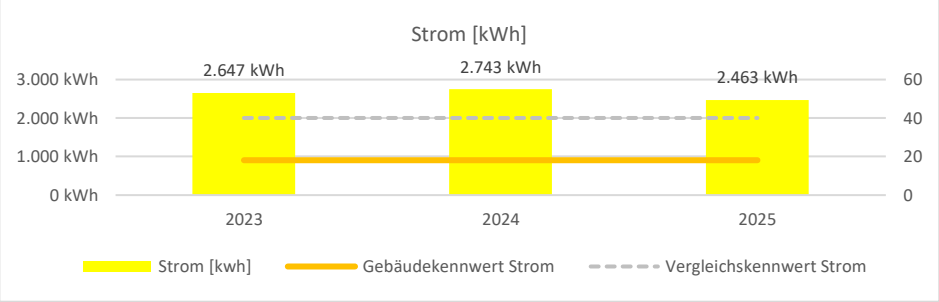
Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Vereinsheim	Versorgung aus Heizzentrale im Schulgebäude; Nutzungseinheit separat erfasst.
	Erklärungen Verbrauch: Wasserversorgung durch Nutzer angemeldet und erfasst, daher Messwert 0m³

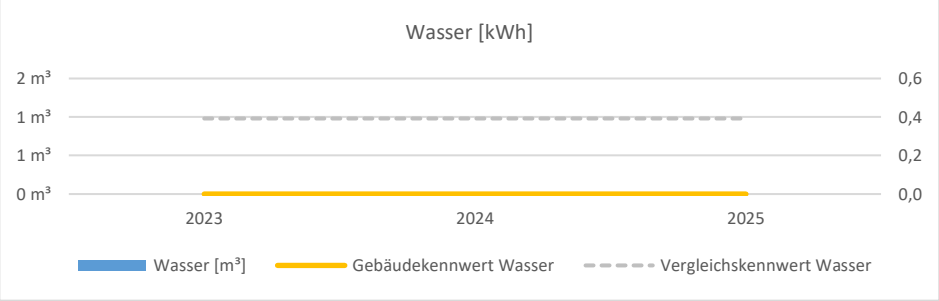


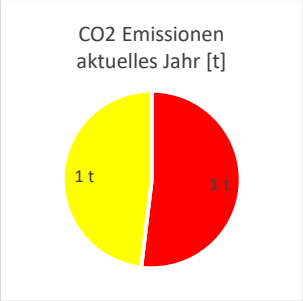












Waldhilsbach Feuerwehr

Objektbeschreibung u. Nutzung:	Technische Angaben:
Feuerwehrgerätehaus	Stromheizungen (dezentral)
	Erklärungen Verbrauch: Wechsel des Heizsystems von Direktheizung auf Wärmepumpe und IR-Heizflächen sinnvoll

